

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Oktober 1633**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Oktober 1633.....	2
<i>Traum – Traum der Gemahlin Eleonora Sophia – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
02. Oktober 1633.....	3
<i>Korrespondenz – Kirchgang zum Bettag – Erster Frost – Blut in Hallenser Wasserfässern als schlechtes Vorzeichen.</i>	
03. Oktober 1633.....	4
<i>Einquartierungen – Entsendung des Amtshauptmanns Uriel von Eichen, des Kammerdieners Johann Schumann und des Kammerjunkers Hans Christian von Bila nach Quedlinburg – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Oktober 1633.....	5
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen – Verweis an Bila – Erkrankung der Schwester Dorothea Bathilde.</i>	
05. Oktober 1633.....	6
<i>Gewicht zweier Wildschweine und eines Rehes – Abfertigung des Bereiters Balthasar Weckerlin nach Bernburg – Korrespondenz – Bestrafung von sieben in Bernburg inhaftierten Verbrechern – Kriegsnachrichten.</i>	
06. Oktober 1633.....	7
<i>Rückkehr des Sekretärs Sigmund Konrad Deuerlin aus den Niederlanden – Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten – Rückkehr der Boten aus Oldenburg, Lübeck und Magdeburg – Wirtschaftssachen – Bericht von Deuerlin – Kritik am Inhalt der Vormittagspredigt des Pfarrers Johannes Leuthner.</i>	
07. Oktober 1633.....	8
<i>Traum – Traum der Gemahlin vor den Geburtswehen – Langzeitige Eingebung – Gestrige Ankunft zweier durch den holländischen Maler Michiel van Miereveld angefertigter Porträts – Geburt des Sohnes Bogislaw – Korrespondenz – Besenkung der Hofmeisterin Steinbach und der Hebamme – Ankunft des Pfennigmeisters Paul Ludwig und von Weckerlin aus Bernburg – Kriegsnachrichten – Bläulicher Schimmel für den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
08. Oktober 1633.....	11
<i>Korrespondenz – Entsendung von Eichen nach Dessau, Coswig, zum Schloss Lichtenburg und nach Dresden – Bestrafung des Pagen Karl Heinrich von Nostitz – Kriegsfolgen.</i>	
09. Oktober 1633.....	12
<i>Kriegsnachrichten – Administratives – Einnahme von Arznei.</i>	
10. Oktober 1633.....	13
<i>Korrespondenz – Bauchschmerzen von Bogislaw – Beunruhigung und Brustschmerzen der Gemahlin – Probleme mit der Amme – Kontribution.</i>	
11. Oktober 1633.....	14

Korrespondenz – Besorgte Gemahlin – Auswechslung der Amme für Bogislaw – Ausritt.

12. Oktober 1633.....	16
<i>Guter Zustand der Gemahlin und von Bogislaw – Traurige Gedanken – Rückkehr von Ludwig aus Magdeburg – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Gestriger und heutiger Sturm.</i>	
13. Oktober 1633.....	17
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Anhaltende Stürme als schlechtes Vorzeichen – Bestrafung des Kutschers Jesse.</i>	
14. Oktober 1633.....	17
<i>Entsendung des Kammerjunkers Andreas Napierski mit Ludwig, Deuerlin und Weckerlin nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Erneuter Betrug der Amme – Rückkehr des Lakaien Christoph – Korrespondenz – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau – Ausritt am Nachmittag – Entschluss der Gemahlin zum Stillen von Bogislaw.</i>	
15. Oktober 1633.....	19
<i>Korrespondenz – Spaziergang bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen.</i>	
16. Oktober 1633.....	19
<i>Schreckliche Missetaten von Eichen – Erstes Mittagessen mit der Gemahlin als Wöchnerin – Bestrafung grausamer Verbrechen in Bernburg – Wirtschaftssachen.</i>	
17. Oktober 1633.....	20
<i>Verzicht auf den Kirchgang – Gespräch mit dem anhaltischen Schatzmeister Melchior Loyß – Spaziergänge.</i>	
18. Oktober 1633.....	21
<i>Anhaltende Probleme mit den Ammen von Bogislaw – Verdacht gegenüber einer ehrenhaft geborenen Frau – Riskante Fütterung von Bogislaw mit fester Nahrung – Schutzmaßnahmen gegen Zauberei – Kriegsnachrichten.</i>	
19. Oktober 1633.....	22
<i>Administratives – Besserung des Gesundheitszustandes von Bogislaw – Schnee – Kriegsnachrichten – Ansichten der Köthener Fürstin Sophia über ihren Bernburger Neffen – Rückkehr von Ludwig und Napierski aus Bernburg – Korrespondenz.</i>	
20. Oktober 1633.....	24
<i>Anhörung der Predigt am Vormittag – Verzicht auf Nachmittagskirchgang – Meinungsverschiedenheit mit den Räten – Korrespondenz.</i>	
21. Oktober 1633.....	24
<i>Entsendung von Ludwig und des Küchenschreibers Georg Knüttel nach Ballenstedt – Abschickung des Hoffunkers Ernst Dietrich von Röder nach Bernburg – Abreise von Bila und Weckerlin nach Quedlinburg – Kriegsfolgen – Tod eines Bernburger Vorwerkspferdes – Ausritt und Begegnung mit dem früheren Kammerjunker Hermann Christian Stammer – Korrespondenz – Rückkehr von Ludwig und Knüttel – Ankunft der Quedlinburger Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein.</i>	
22. Oktober 1633.....	26
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anlieferung eines Wildschweines – Gespräch mit Loyß – Sturm und Schnee – Rückkehr von Röder aus Bernburg – Gestrige Abnahme der in Bernburg hingerichteten Straftäter.</i>	
23. Oktober 1633.....	28

Nächtlicher Wind – Wildlieferung – Abreise von Ludwig nach Bernburg – Rückkehr des Kanzleischreibers Johann Gans aus Wallhausen – Betrügereien durch Eichen und den Kranichfelder Witwenhofmeister Georg von Kötschau – Gespräche mit Schwester Anna Sophia – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Eichen.

24. Oktober 1633.....	30
<i>Kirchgang – Gemahlin wieder bei guter Gesundheit – Besichtigung der Geschenke für Eichen als fürstlichen Abgesandten – Ausfahrt mit den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde.</i>	
25. Oktober 1633.....	31
<i>Begonnene Eintreibung der Kontribution durch schwedische Soldaten – Korrespondenz – Abschrift des Exekutionsbefehls vom Statthalter Fürst Ludwig – Abreise nach Warmsdorf.</i>	
26. Oktober 1633.....	33
<i>Weiterfahrt nach Bernburg – Beratungsgegenstände mit Börstel – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Erfolglose Folterung einer mutmaßlichen Hexe.</i>	
27. Oktober 1633.....	35
<i>Entsendung von Ludwig in den Harz – Anhörung zweier Predigten – Pfarrer David Sachse, Börstel und dessen Vetter als Mittagsgäste – Einquartierungen.</i>	
28. Oktober 1633.....	36
<i>Inhaftierung von Eichen auf Schloss Bernburg wegen mehrerer Betrugsvorwürfe – Börstel, Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger, Hofmarschall Burkhard von Erlach und Sachse als Mittagsgäste – Verhör des Harzgeröder Amtsschreibers Wolf – Ankunft von Loyß und Ludwig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen.</i>	
29. Oktober 1633.....	38
<i>Bitschriften von Eichen – Korrespondenz – Mittagessen und anschließende Konversation mit dem Diakon Christoph Ludwig – Kriegsnachrichten – Beratung wegen Eichen – Gespräch mit Wolf Friedrich und Andreas Melchior von Trotha.</i>	
30. Oktober 1633.....	39
<i>Anhörung der Predigt – Erneute Bitschrift von Eichen – Rückkehr nach Harzgerode – Familienangehörige bei guter Gesundheit – Gespräch mit dem Fräulein von Schönburg-Hartenstein.</i>	
31. Oktober 1633.....	40
<i>Administratives – Gespräch mit Erlach über die Taufe von Bogislaw – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten.</i>	
Personenregister.....	42
Ortsregister.....	44
Körperschaftsregister.....	46

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Oktober 1633

[[149r]]

o den 1. Octobris¹.

<J'ay esté> Agité de force fantosmes ceste nuict, en songe, entre autres ayant esté en un lict rouge avec Madame² & en sortant elle après moy, luy suivit un fantosme & puis un petit enfant, mais force mains d'enfant, mais tout cela en songe. Aussy Eiche³ & Christof⁴ Maler, se fussent plaint en une autre chambre auprès de telle agitations.⁵

Nota Bene⁶ [:] Songe de Madame, d'avoir esté percè de 3 cousteaux d'un garçon, lequel se changea en un beau petit enfant blond comme Erdtmann⁷, & Madame le print, trouvant a sa playe, une goutte de sang sur son cœur.⁸

[[149v]]

Supplicatio⁹ der Schilischen¹⁰ holzhawer, haben 9 { } 21 Malder¹¹ gehawen, von iedem Malder 8 {Pfennige} thut 15 {Thaler} 14 {Groschen}

Der Oberste Jacob King¹², hat an mich, an Meine gemahlin¹³, vndt an beyde Schwestern¹⁴ geschrieben, vndt vnß nach Schlanstedt¹⁵ zur begräbnüß seiner haußfrawen¹⁶, (welche im Majo anno¹⁷ 1632 schon gestorben) in acht tagen<gegen den 10. huius¹⁸> gebehten.

1 *Übersetzung*: "des Oktober"

2 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

3 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

4 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

5 *Übersetzung*: "Ich bin heute Nacht im Traum von vielen Geistern bewegt worden, unter anderem indem ich mit Madame in einem roten Bett war und als sie nach mir hinausging, folgte ihr ein Geist und dann ein kleines Kind, aber viele Kinderhände, aber das alles im Traum. Auch Eichen und Christoph Maler hätten sich in einem anderen Zimmer in der Nähe über solche Bewegungen beklagt."

6 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

7 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

8 *Übersetzung*: "Traum von Madame, mit drei Messern von einem Jungen durchbohrt worden zu sein, welcher sich in ein schönes kleines blondes Kind wie Erdmann verwandelte, und Madame nahm ihn, als sie in ihrer Wunde einen Blutstropfen auf ihrem Herzen fand."

9 *Übersetzung*: "Bittschrift"

10 Schielo.

11 Malter: Holzmaß.

12 King, James (1589-1652).

13 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

14 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

15 Schlanstedt.

16 King, Dilliana, geb. Borchens (gest. 1632).

17 *Übersetzung*: "Mai im Jahr"

18 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

Avis¹⁹ vom Præsidenten²⁰ das es gewiß, das die friedenstractaten²¹, in Schlesjen²², sich zerschlagen, vndt der herzog von Fridlandt²³ gewoltt die ChurSächsichen²⁴ sollten sich mitt den Kayserlichen²⁵ coniungiren²⁶, wieder die Schwedischen²⁷ [.] general Banner²⁸, hat wieder wollen volck²⁹ in Bernburgk³⁰ legen, ist aber abgewendet, herzog von Fridland soll vom Arnheim³¹ geschlagen sein, vndt sein fußvolck³² meistens, drauf gegangen, darumb müße sich Galas³³ nach Leütmaritz³⁴ zu, wenden, So sollen auch in Schwaben³⁵ 7ben Bayerische³⁶ Regimenten [[150r]] getrennet vndt geschlagen sein.

Fürst Augustus³⁷ schreibt die infection seye im wirtzhause zu Plötzkaw³⁸ eingerißen, begehret derowegen die zusammenkunfft zu Bernburgk³⁹ fortgehen zu laßen.

Je m'en lave les mains.⁴⁰

02. Oktober 1633

☞ den 2. October ☞

Depesche nach Bernburgk⁴¹.

Am heüttigen behttage, in die kirche.

Gestern vndt heütte, hats zum ersten mahl diesen winter eyß alhier⁴² gefroren, vndt ist die Sahnzejtt alhier bestellt, aber zu Schiela⁴³ noch nicht.

19 *Übersetzung*: "Nachricht"

20 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

21 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

22 Schlesien, Herzogtum.

23 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

24 Sachsen, Kurfürstentum.

25 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

26 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

27 Schweden, Königreich.

28 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

29 Volk: Truppen.

30 Bernburg.

31 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

32 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

33 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

34 Leitmeritz (Litomerice).

35 Schwaben.

36 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

37 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

38 Plötzkau.

39 Bernburg.

40 *Übersetzung*: "Ich wasche meine Hände in Unschuld."

41 Bernburg.

42 Harzgerode.

43 Schielo.

Den Obersten King⁴⁴, wieder beantwortet, auch häuptmann Knochen⁴⁵ vndt Caspar Pfau⁴⁶ dahin nach Schlanstedt⁴⁷ aufs leich⁴⁸ begängnüß deputirt⁴⁹.

Zeitung⁵⁰ das sich wjeder blut, jn den waßerTonnen zu halle⁵¹, sehen laße. Bedeüttet gewiß abermals blutstürzung⁵², wo es Gott nicht gnediglich abwendet.

03. Oktober 1633

[[150v]]

<[Marginalie:] hazgeroda[!].> 2 den 3. October ⊕

Avis⁵⁴: daß sich 1 compagnie Reütter, zu Schiela⁵⁵, einquartirt, vndt vbel hausen. Jch habe Rödern⁵⁶ hingeschickt, es abzuwenden.

Vriel Von Eichen⁵⁷ vndt Schuemann⁵⁸ nach Quedlinburg⁵⁹ geschickt, wie auch Bilawen⁶⁰.

Schreiben von Wartemßleben⁶¹, daß er sich, zu der zahlung, nicht verstehen will.

Caspar Pfaw⁶² hat mir geldt gebracht, von den Großen Alslebischen⁶³ vndt Gernrödischen⁶⁴ Stewren.

Madame la Duchesse de Braunschweig⁶⁵ a escrit a Madame⁶⁶, se plaignant fort de la rudesse de Lohausen⁶⁷ avec renvoy de la lettre[.]⁶⁸ Nota Bene⁶⁹ [.]

44 King, James (1589-1652).

45 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

46 Pfau, Kaspar (1596-1658).

47 Schlanstedt.

48 King, Dilliana, geb. Borchens (gest. 1632).

49 deputiren: absenden.

50 Zeitung: Nachricht.

51 Halle (Saale).

52 Blutstürzung: Blutvergießen.

54 *Übersetzung*: "Nachricht"

55 Schiello.

56 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

57 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

58 Schumann, Johann (gest. 1636).

59 Quedlinburg.

60 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

61 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

62 Pfau, Kaspar (1596-1658).

63 Großalsleben, Amt.

64 Gernrode, Amt.

65 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

66 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

67 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

68 *Übersetzung*: "Die Frau Herzogin von Braunschweig hat an Madame geschrieben, wobei sie sich sehr über die Grobheit von Lohausen mit Rücksendung des Briefes beklagt."

69 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Melchior Loyß⁷⁰ hat gestern den Schwestern⁷¹ 200 {Thaler} von alhiesigen⁷² Stewren, vndt Caspar Pfau 100 {Thaler} von den Groß Alsbischen vndt Gernrödischen Stewren (vber 150 {Thaler} so er Caspar Pfau mir <davon> eingeanwortett) geliefert.

Röder ist wiederkommen, mitt bericht das Rittmeister Lorbach⁷³ vndter dem Brandtsteinischen [[151r]] Regiment von Schiela⁷⁴ aufgebrochen vndt sich gar wol gehalten. hat 30 pferde bey sich gehabt, Jst auch getrennt vndt geschlagen worden bey Newstadt an der Orla⁷⁵.

Die depesche nach Quedlinburg⁷⁶ ist wol abgangen, heetfeldischen⁷⁷ stregken mir 600 {Thaler} auf künftige Walpurgis⁷⁸ wolle 1634 gebe gott vor, davon ich ezliche posten, in Quedlinburg abgelegt, vndt das vbrige bekommen bahr, nemlich: 234 {Thaler} 14 {Groschen}

04. Oktober 1633

♀ den 4^{ten}: October

Avis⁷⁹ von Eisleben⁸⁰, vom Oberaufseher⁸¹, das es nichts ist mitt der Meißnischen⁸² gleißnerey.

Zeitung⁸³ daß der avis⁸⁴, wegen der Waldsteinischen⁸⁵ Njederlage, continuirt⁸⁶ von Leiptzigk⁸⁷ (wiewol ichs vor nichts halte) vndt daß die große glocke zu Sankt Nicolaj, zersprungen, welches ein omen mutationis in religione⁸⁸ [[151v]] sein soll.

Der Rittmeister Lorbach oder Lorwaldt⁸⁹, ist wieder seine gegebene parole⁹⁰ heütte zu Tanckeroda⁹¹ gelegen. Jch habe ihm, lose wortt sagen laßen, <vndt weggebracht.>

70 Loyß, Melchior (1576-1650).

71 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

72 Harzgerode, Amt.

73 Lorbeer, N. N..

74 Schielo.

75 Neustadt an der Orla.

76 Quedlinburg.

77 Heidfeld, Familie.

78 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

79 Übersetzung: "Nachricht"

80 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

81 Loß, Nikolaus von.

82 Meißen, Markgrafschaft.

83 Zeitung: Nachricht.

84 Übersetzung: "Nachricht"

85 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

86 continuiere: weiter berichtet werden.

87 Leipzig.

88 Übersetzung: "Vorzeichen der Veränderung in der Religion"

89 Lorbeer, N. N..

90 Übersetzung: "Wort"

91 Dankerode.

Reprimande a Bjla⁹², <pour les chevaux de Poulogne⁹³ [.]>⁹⁴

Schwester Batilde⁹⁵, jst an der coljca⁹⁶ gar kranck worden, Gott helfe jhr, wieder zu recht, durch sejne gnade.

05. Oktober 1633

den 5^{ten}: October

Deux sangliers ceste semaine, l'un pesant 89 {livres} (assavoir la venayson 66 {livres}[.] la teste 14 {livres} & la peau 9 {livres}[.] fait 89 {livres})[.] l'autre sanglier pesoit 75 {livres} & une biche pesant 10 {livres} & 1½ Centner.⁹⁷

Depesche vers Bernburg⁹⁸ du picqueur⁹⁹.¹⁰⁰

Schreiben von Bernburg daß die zusammenkunft alda wol abgegangen in des præses der Cantzeley die deliberation¹⁰¹, in des præäsidenten¹⁰² hauß die speisung.

Ezliche malefitz personen¹⁰³ sizen zu Bernburg [[152r]] vndt daß zu Leiptzig¹⁰⁴ vber sie gesprochene vrtheil zu exequiren¹⁰⁵ befohlen, theils capitalj poena¹⁰⁶, theils fustigatione & relegatione¹⁰⁷ zugleich, theils relegatione¹⁰⁸ allein, zu bestraffen. Jls sont sept en nombre.¹⁰⁹

Zeitung¹¹⁰ das die Bayerischen¹¹¹ vndt Spannischen¹¹² im Oberlande¹¹³ geschlagen, also das zwar hertzog Berndt von Weymar¹¹⁴, im ersten angriff, gantz getrennet vndt geschlagen, auch tödtlich

92 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

93 Polen, Königreich.

94 *Übersetzung*: "Verweis an Bila wegen der Pferde aus Polen."

95 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

96 *Übersetzung*: "Kolik"

97 *Übersetzung*: "Zwei Wildscheine diese Woche, das eine 89 Pfund schwer (und zwar das Fleisch 66 Pfund, der Kopf 14 Pfund und die Haut 9 Pfund, macht 89 Pfund), das andere Wildschwein wog 75 Pfund, und eine 10 Pfund und 1½ Zentner schwere Hirschkuh."

98 Bernburg.

99 Weckerlin, Balthasar.

100 *Übersetzung*: "Abfertigung des Bereiters nach Bernburg."

101 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

102 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

103 Malefizperson: Straftäter(in), Verbrecher(in).

104 Leipziger Schöppenstuhl: Seit 1574 amtliche kursächsische Spruchbehörde in Straf- und Zivilsachen für alle Untergegerichte des Landes.

105 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

106 *Übersetzung*: "mit Todesstrafe"

107 *Übersetzung*: "mit Staube und Verbannung"

108 *Übersetzung*: "mit Verbannung"

109 *Übersetzung*: "Es sind sieben an der Zahl."

110 Zeitung: Nachricht.

111 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

112 Spanien, Königreich.

113 Oberdeutschland (Süddeutschland).

114 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

verwundet vor sejne person, Gutavus horn¹¹⁵ aber, so ihn endtsezen wollen, gleichsfaß geschlagen, vndt ganz getrennet worden, auch vor seine person geblieben, die Frantzösische¹¹⁶ armèe aber, so darzu kommen, vndt auch 4mal mannlich von den Spannischen zurück¹¹⁷ getrieben worden, endtlich zum 5^{ten}: mal, durchgedrungen, vndt eine bluhige victorie¹¹⁸, nebens der wahlstadt, erhalten. Mitt der Fridländischen¹¹⁹ Njederlage aber, soll nichts dran seyn.

06. Oktober 1633

[[152v]]

⊙ den 6^{ten}: October ⊕

Sigmundt Conradt Dewerlin, von Falckengrundt¹²⁰, ist wiederkommen, außm Njederlandt¹²¹, Gott lob mitt glück, wiewol ich nichts als bona verba¹²² erhalten.

Schreiben von der Königin in<au><ß> Böhmen¹²³ vom Secretario¹²⁴ <Maurice¹²⁵,> vom Leone von Aissema¹²⁶, <gestern abendt.>

A son retour du pays-bas, il a failly a rompre le col dans un chariot, un Capitaine seant auprès de luy rompant les costes <est> a son costè par la cheute et *cetera* assis A eu force avantures mais assèz heureuses Dieumercy, <bien que plusieurs cheutes par terre, & vent contraire sur mer.>¹²⁷

vormittags, aufm Schloß, nachmittags in der Stadt¹²⁸ predigt gehört.

Bohte von Oldenburg¹²⁹ wjederkommen, mjtt schreiben, vom Grafen¹³⁰, vndt Wolzogen¹³¹. Ribuffo.¹³² *etcetera*

115 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

116 Frankreich, Königreich.

117 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

118 Victorie: Sieg.

119 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

120 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

121 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

122 *Übersetzung*: "gute Worte"

123 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

124 *Übersetzung*: "Sekretär"

125 Maurice, Theobald (gest. 1654).

126 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

127 *Übersetzung*: "Auf seiner Rückkehr aus den Niederlanden hat er sich in einem Wagen beinahe den Hals gebrochen, als ein bei ihm sitzender Hauptmann durch den Sturz die Rippen ist an seiner Seite usw. brach sitzend. Hat viele Abenteuer, aber Gott sei Dank ziemlich glückliche, obwohl mehrere Stürze auf den Boden und ungünstigen Wind auf dem Meer gehabt."

128 Harzgerode.

129 Oldenburg.

130 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

131 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

132 *Übersetzung*: "Verweis."

Bohte von Lübeck¹³³ auch glücklich wiederkommen.

<Schreiber> hänßgen¹³⁴, abermal, nach Walhausen¹³⁵ geschickt, wein abzuholen 12 Aymer¹³⁶,
Djeu garde, qu'il ne soit pillè avec l'argent¹³⁷.

Sigmund Deuerlin¹³⁸ hat seine commission¹³⁹ vndt werbungen abgeleget, vndt alles wol referiret.

[[153r]]

Bohte von Magdeburgk¹⁴⁰, jst auch wjederkommen, mitt zimlicher expedition¹⁴¹.

Jtem¹⁴²: ejn kaufmann von hamburgk¹⁴³, will getreydig erhandeln, mitt deme man aber schwehrlich
kan eines werden.

Nota Bene Nota Bene Nota Bene¹⁴⁴ [:] Als heütte herr Johann Leüthnerus¹⁴⁵ vormittags auf dem
Saal predigte, von der wittwen Sohn zu Naim¹⁴⁶, sagte er vndter andern auch diese nachdenckliche
wortt:

Wer weiß, ob morgen oder vbermorgen, nicht ein ehegatte vom andern gescheiden eine wittwe oder
wittwer gemacht wirdt der es jst itzt nicht meynet, er blühe wie er wolle, er seye in was stande er
wolle, etcetera[.]

Vnsere hofmeisterinn¹⁴⁷ fienge drüber an zu weinen.

Mais il me semble que cest homme abuse de son eloquence, & a faute de iugement, a particularizer
ainsy trop naifusement, ce que paraventure il ne verroit pas malvolontiers.¹⁴⁸

07. Oktober 1633

› den 7. October ⊕

Songe¹⁴⁹, daß wir auf einem platz in der höhe, (baldt wie zu Bernburg¹⁵⁰ baldt wie zu heydelberg¹⁵¹
) gestanden, ezliche Fürsten, benebens König in Böhmen¹⁵² alß herrvatter¹⁵³ Seliger[,] herzog

133 Lübeck.

134 Ganß, Johann.

135 Wallhausen.

136 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

137 *Übersetzung*: "Gott bewahre, dass er mit dem Geld geplündert werde"

138 Deuerlin, Sigmund (1577-1637).

139 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

140 Magdeburg.

141 Expedition: Verrichtung.

142 *Übersetzung*: "Ebenso"

143 Hamburg.

144 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

145 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

146 Lc 7,11-17

147 Steinbach (2), N. N. von.

148 *Übersetzung*: "Aber es scheint mir, dass dieser Mann es mit seiner Eloquenz übertreibt und einen Mangel an
Urteilsvermögen hat, so allzu aufrichtig im Detail darzulegen, was er vielleicht nicht ungern sähe."

149 *Übersetzung*: "Traum"

<hans> von zweybrück¹⁵⁴, Pfalzgraf hanß Casimir¹⁵⁵, [[153v]] <Pfalzgraf Ludwig¹⁵⁶,> hertzogk Julius von Wirtemberg¹⁵⁷ [,] Margraf von Anspach¹⁵⁸, me semble aussy¹⁵⁹, vndt zu lezt herzog Alexander henrich von Hollstein¹⁶⁰. Wir hetten alle in ein gewölbe vndter der erden gehen müßen, vndt vnserre wapen hineyn setzen laßen. Mein wapen wehre am allerersten fertig worden, da hette herrvatter¹⁶¹ Sehlinger gesagt: Ey das ist recht. Darauf wehre ich am ersten <vndter den Fürsten,>nach dem König in Böhmen ins gewölbe hineyn gegangen, vndt hette vnserre<mein> wapen am allerbesten außgemahlet gefunden, der andern Fürsten ihres so erst außwendig am gewölbe neben meinem wahren, hernach aber <auch> hinein getragen wurden, rings herümb stehende, hatten meistentheils mängel, daß sie nicht recht außgem[a]hlet, oder sonst defect hatten, darüber frewete sich herrvatter vndt ich das vnserre das beste wehre, die andern Fürsten, insonderheitt Pfalzgraf Ludwig zanckten mitt ihren leütten, das alles so vbel gemahlet wehre, In der mitte aber des ge<[Marginalie:] Nota Bene¹⁶²>wölbes stunde ein Steinerne Sargk, vndt drauf Stunde des Königs in Schweden¹⁶³ [[154r]] wapen gar groß, aber nur in lehm gegraben, noch nicht vberzogen, viel weniger gemahlet, Sollte erst fertig werden vndt vberstrichen. Wie ich nun also die wapen rings herümb an der wandt im runden gewölbe, (welches doch etwas licht hatte, in deßen mitten der Steinerne Sarck stunde) besahe, vndt das meines so vollkommen vndt gerühmet wurde, mir wolgefiel, sahe ich es noch eigentlicher an, so dauchte mich es wehre <[Marginalie:] Nota Bene¹⁶⁴> nicht mein rechtes wapen, sondern viel löwen darinnen, vndt ein anders, darein ich mich so baldt nicht richten kondte, vndt darüber perplex wardt.

Madame¹⁶⁵ a songè que ceste mayson d'Harzgerode¹⁶⁶ a estè pillèe par les soldats, quj m'ont persecutè a coups d'espeè, & m'ont voulu tuer, mais ne m'ont sceu nuire. Sur ces entrefaites elle s'est resveillèe pleine d'angoisse apres<sur> les 3 heures du mattin, & a commencè a sentir les douleurs quj ont accoustumè de preceder l'accouchement [[154v]] que Dieu luy vueille benignement ottroyer heureux par sa grace & benediction.¹⁶⁷

150 Bernburg.

151 Heidelberg.

152 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

153 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

154 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).

155 Pfalz-Zweibrücken-Kleeberg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).

156 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

157 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

158 Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von (1616-1634).

159 *Übersetzung*: "scheint mir auch"

160 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

161 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

162 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

163 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

164 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

165 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

166 Harzgerode.

167 *Übersetzung*: "Madame hat geträumt, dass dieses Harzgeröder Haus durch die Soldaten geplündert worden ist, die mich mit Degenstichen verfolgt haben und mich haben töten wollen, aber haben mir nicht schaden können. In diesem Augenblick ist sie voller Angst nach auf drei Uhr morgens aufgewacht und hat die Schmerzen zu spüren begonnen, die der Geburt vorausgehen pflegen, die Gott ihr gütig gewähren wolle, erfreulich durch seine Gnade und Segen."

*Nota Bene*¹⁶⁸ [:] Influence dèz long temps, que lors qu'un peintre feroit mon pourtrait naifusement bien, que ceste annèe là, je mourrois ou tost apres le pourtraict achevè. Or jamais peintre ne m'a sceu pourtraire au vif, quoy que plusieurs l'ayent essayè, sinon Maistre Michel Mireveldt¹⁶⁹ a Delft¹⁷⁰, en original que *Sigmund Deuerlin*¹⁷¹ m'a apportè hier, pourtrait au vif, avec admiration de tous mes gens, & il y avoit encores une copie auprès, assèz bien faite et & i'ay donnè l'original & la copie a Madame¹⁷² a son tresgrand contentement. Peut estre que ceste influence a estè imaginaire, peut estre aussy, que non.¹⁷³

Ludit in humanis, Divina sapientia rebus.^{174 175}

Nun hat Gott der grundtgühtige, Barmhertzige vndt Allmächtige vatter, kurz vor 6 vhren diesen Morgen, Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁷⁶ dero getragene frawlichen bürden, [[155r]] gnediglich entbunden, vndt vnß beyderseits mitt einem wolgestalten iungen Söhnlein¹⁷⁷ erfrewet vndt begabet, dafür wir *Seiner Göttlichen* Allmacht innbrünstig lob, ehr, preiß vndt danck sagen, Er wolle ferner das angefangene werck, zu seines *heilgen* nahmens ehre, der kirchen wolfahrt, des vatterlandes¹⁷⁸ bestem, auch zu des kindes zeitlicher vndt ewiger wolfahrt vollführen, daßelbe stärcken, in guter gesundtheitt, vndt allem fürstlichem wolstandt erhalten, auch die frawMutter meine herzliebste gemahlin¹⁷⁹, in ihren wochen stärcken, erhalten, vndt zu vorigen leibeskräften, ~~miß~~ durch seine *Göttliche* Allmacht, vndt mildreiche gühte wieder verhelfen, vmb Christi willen Amen.

Meine *herzlieb(st)e* gemahlin hat ein¹⁸⁰ drey stunden lang zimliche schmerzen außgestanden, vndt [[155v]] die *secundinæ*¹⁸¹ haben nicht fortgewolt, iedoch hat der vielgühtige Gott, gar gnediglich geholfen. Er seye dafür gepreyset.

Jch habe vber die 60 notification schreiben, außgefertigett.

168 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

169 Miereveld, Michiel van (1567-1641).

170 Delft.

171 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

172 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

173 *Übersetzung*: "Eingebung seit Langem, dass wenn ein Maler mein Porträt aufrichtig gut machen würde, dass ich dieses Jahr da sterben würde oder bald nach dem vollendeten Porträt. Nun hat kein Maler mich jemals nach dem Leben abmalen können, obwohl es mehrere versucht hatten, ausgenommen Meister Michiel Miereveld in Delft im Original, das mir Sigmund Deuerlin gestern gebracht hat, [ein] Porträt nach dem Leben mit der Bewunderung von allen meinen Leuten, und es gebe dabei noch eine recht gut gemachte Kopie, und ich habe das Original und die Kopie Madame zu ihrer sehr großen Zufriedenheit gegeben. Kann sein, dass diese Eingebung eingebildet gewesen ist, vielleicht auch nicht."

174 *Übersetzung*: "Die göttliche Weisheit spielt in den menschlichen Dingen."

175 Zitat nach Ov. Pont. 4,3,49 ed. Willige/Holzberg 52011, S. 482f..

176 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

177 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

178 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

179 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

180 ein: ungefähr.

181 *Übersetzung*: "Nachgeburt"

Donnè 10 {Dalers} en {Goldgulden} bohtenbrodt¹⁸², a la governante¹⁸³ pour m'avoir dit, que c'est un fils¹⁸⁴, la premiere, & 10 {Dalers} a la sagefemme.¹⁸⁵

Paul Ludwig¹⁸⁶ ist mitt 2 wagen vndt dem bereütter¹⁸⁷ von Bernburg¹⁸⁸ ankommen.

Avis¹⁸⁹ das Gallaaß¹⁹⁰ aufs Newe, will in Meißen¹⁹¹ einfallen.

Dem präsidenten¹⁹² contentirt¹⁹³ mitt einem schönen blawschimmel¹⁹⁴, <den jch zu Bernburg gekauft.>

Gar freundliche Antwortt vndt gratulationes¹⁹⁵ auf mejne notification, von den Quedlinburger Aeptißinn¹⁹⁶ vndt Pröbstinn¹⁹⁷.

08. Oktober 1633

σ den 8^{ten}: October

Noch von den gestrigen notificationen, etzliche vollzogen, vndt Eichen¹⁹⁸ nach Deßaw¹⁹⁹, Coßwig²⁰⁰ [,] Lichtemberg²⁰¹, vndt Dresen²⁰² [!], geschickt, wo er durchkommen kan, zun Gevatterschaften [[156r]] einzuladen, Fürst Johann Casimir²⁰³ [,] die wittwe²⁰⁴ zu Coßwig²⁰⁵, die Churfürstin²⁰⁶ zu Lichtemberg²⁰⁷, vndt den Churfürsten von Saxen²⁰⁸, wo er²⁰⁹ biß nach Dresen²¹⁰ [!], durchkommen kan, sonst soll ers bleiben laßen.

182 Botenbrot: Belohnung für eine überbrachte gute Nachricht.

183 Steinbach (2), N. N. von.

184 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

185 *Übersetzung*: "10 Taler in Goldgulden Botenbrot der Hofmeisterin dafür gegeben, mir als erste gesagt zu haben, dass es ein Sohn ist, und 10 Taler der Hebamme."

186 Ludwig, Paul (1603-1684).

187 Weckerlin, Balthasar.

188 Bernburg.

189 *Übersetzung*: "Nachricht"

190 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

191 Meißen, Markgrafschaft.

192 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

193 contentiren: zufriedenstellen.

194 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

195 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

196 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

197 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

198 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

199 Dessau (Dessau-Roßlau).

200 Coswig (Anhalt).

201 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

202 Dresden.

203 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

204 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

205 Coswig (Anhalt).

206 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

207 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

*Carl Heinrich von Nostitz*²¹¹ le page a esté contraint de recevoir le chastiment meritè, pour les injures descochées contre les gentilshommes²¹², & de leur donner satisfaction comme aussi a moy mesme pour avoir deshonorè mon chasteau.²¹³

Ein leüttenamt der newlichste käsekrämer²¹⁴, oder höckenträger²¹⁵, hat sich vieler vnnützen wortt, wie er den Schielischen²¹⁶ mittfahren²¹⁷ wollte, vernehmen laßen, vndt Wolf Resen²¹⁸ wollen anfaßen, Jch habe Napierschky hinauß geschickt, seinem beginnen abzuwehren. Es hat sich aber der Schnarcher²¹⁹ eines andern bedacht, vndt auf Straßberg²²⁰ zu, sich gewendet, selb dritte, die vbrigen 12 pferde anderstwohin reitten laßen, si ce n'est une feinte²²¹.

09. Oktober 1633

[[156v]]

ø den 9^{ten}: October

Avis²²² das man sich noch gewiß eines einfalß in Meißen²²³, oder Francken²²⁴ besorget²²⁵, die Kayserlichen²²⁶ sich sehr stärcken, die Schwedischen²²⁷ aber, vndt jhre adhærenten²²⁸ sehr empeschirt²²⁹ sein, dörfte auch wol einen Bannirischen²³⁰ sammelplatz in vndt vmb Bernburgk²³¹ setzen.

208 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

209 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

210 Dresden.

211 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

212 Bila, Hans Christian von (1607-1637); Napierski, Andreas; Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

213 *Übersetzung*: "Karl Heinrich von Nostitz, der Edelknabe, ist gezwungen worden, die verdiente Strafe zu empfangen für seine gegen die Junker ausgelassenen Beleidigungen und um ihnen wie auch mir selbst Genugtuung dafür zu geben, mein Schloss entehrt zu haben."

214 Käsekrämer: Person mit Krämergeist.

215 Hockenträger: Kleinverkäufer (vor allem von Esswaren), Lastenträger.

216 Schielo.

217 mitfahren: jemanden (übel) behandeln.

218 Rese, Wolf.

219 Schnarcher: Aufschneider, Großmaul, Prahler.

220 Straßberg.

221 *Übersetzung*: "wenn das nicht eine Finte ist"

222 *Übersetzung*: "Nachricht"

223 Meißen, Markgrafschaft.

224 Franken.

225 besorgen: befürchten, fürchten.

226 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

227 Schweden, Königreich.

228 Adhaerent: Anhänger.

229 empeschiren: hindern.

230 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

231 Bernburg.

Noch expedirt, wegen der Berlinschen²³² zahlung, wegen der abschickung<abfertigung> in Pommern²³³, Item²³⁴ an die Schwestern²³⁵, nach Güsterow²³⁶, Jtem²³⁷: nacher Magdeburgk²³⁸ meiner leütte, Gott geleytte Sie, Jtem²³⁹: nacher Bernburgk.

Die Rechnungen durchsehen.

Artzney eingenommen, <de Mechuacana <seu Rabarbarum nigrum, ad expellendam altram bilem> potio²⁴⁰ .>

10. Oktober 1633

den 10^{ten}: October

Escrit de bon anchre au President²⁴¹ datè hier au soir. Dieu vueille que le desirè effect en reüssisse. De mesme a Krosigk²⁴² & a Hübener²⁴³, par messagers exprès.²⁴⁴ Homo proponit, Deus disponit.²⁴⁵
246

Der kleine²⁴⁷ ist gar vnpaß von schreyen die gantze nacht vndt hat tormina²⁴⁸. *etcetera*

[[157r]]

Es incommodirt auch, Mejne *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin²⁴⁹, gar sehr in ihrer Ruhe, vndt Ihre *Liebden* seindt zimlich vnpaß, haben auch molestien in mammis²⁵⁰, *etcetera etcetera etcetera*[.]

*Nota Bene*²⁵¹ [:] Il semble qu'il y ait du charme, (Dieu nous en vueille benigne-ment preserver) veu que l'enfant²⁵² quoy que famelicq n'a voulu recevoir le laict de la nourrice (quoy que saine) nj mesme le propre enfant de la nourrice n'a voulu recevoir son laict quoy que bon, a ce qu'ils

232 Berlin.

233 Pommern, Herzogtum.

234 *Übersetzung*: "ebenso"

235 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

236 Güstrow.

237 *Übersetzung*: "ebenso"

238 Magdeburg.

239 *Übersetzung*: "ebenso"

240 *Übersetzung*: "ein Trank aus Mechuacana oder schwarzer Rhabarber zur Austreibung der schwarzen Galle"

241 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

242 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

243 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

244 *Übersetzung*: "Am Abend mit guter Tinte [d. h. freundlich] an den Präsidenten geschrieben, auf gestern datiert. Gott wolle, dass davon die gewünschte Auswirkung gewinne. Dasselbe durch Eilboten an Krosigk und an Hübner."

245 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt, Gott lenkt."

246 Zitat nach Thomas von Kempen: *De imitatione Christi*, S. 82f.

247 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

248 *Übersetzung*: "Bauchschmerzen"

249 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

250 *Übersetzung*: "in den Brüsten"

251 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

252 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

disent, & mon enfant n'a aussy sceu reposer dans le berceau, que l'on croit enchantè. Dieu vueille descouvrir les impostures. Aussy devant 2<1>½ ans & davantage comme Erdmann²⁵³ fut nè, le laict de sa nourrice luy passa incontinent sans apparence quelconque, mais par la grace de Dieu, & par remedes en fin luy revint, & on usa plusieurs remedes contre le charme ou sourcelleries, ou enchantemens.²⁵⁴

[[157v]]

Menaces de Fürst August²⁵⁵ & de Bawyr²⁵⁶, avec leur execution, en cas que la contribution n'ensuive, quj reste encores.²⁵⁷

11. Oktober 1633

♀ den 11^{ten}: October

<Fama et vita parj passu ambulat.²⁵⁸>

Receu une tresmeschante, et injurieuse lettre, par commendement de Fürst Augustus²⁵⁹, a Paulus²⁶⁰, <adressée de SonnenSch:²⁶¹>²⁶²

J'en ay mis en peine Madame²⁶³, contre mon grè, <mais forcè.>²⁶⁴

Le laict estant du tout passè a la nourrice (nous croyons par charmes) il en a fallu prendre, une autre & l'enfant²⁶⁵ s'appayse. Dieu le conserve.²⁶⁶

253 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

254 *Übersetzung*: "Es scheint, dass es einen Zauber gab (Gott wolle uns davor gütig bewahren), da weder das Kind, obwohl [es] hungrig [war], die Milch der Amme (obwohl [sie] gesund [war]) hat annehmen wollen, noch selbst das eigene Kind der Amme ihre Milch hat annehmen wollen, obwohl [sie] gut [war], nach dem, was sie sagen, und mein Kind hat in der Wiege auch nicht schlafen können, dass man es verzaubert glaubt. Gott wolle die Betrügereien aufdecken. Auch vor 1½ Jahren und länger, als Erdmann geboren wurde, versiegt ihm gleich die Milch seiner Amme ohne irgendeinen Anschein, kam ihm aber schließlich durch die Gnade Gottes und durch Heilmittel wieder und man gebrauchte einige Heilmittel gegen den Zauber oder Hexereien oder Verzauberungen."

255 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

256 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

257 *Übersetzung*: "Drohungen von Fürst August und von Baur mit ihrer Vollstreckung im Fall, dass die Kontribution, die noch aussteht, nicht folge."

258 *Übersetzung*: "Ehre und Leben gelten gleichviel."

259 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

260 Ludwig, Paul (1603-1684).

261 Abkürzung nicht auflösbar.

262 *Übersetzung*: "Einen sehr bösen und beleidigenden Brief auf Befehl des Fürsten August an Paul erhalten, bestellt von Sonnensch."

263 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

264 *Übersetzung*: "Ich habe Madame damit gegen meinen Willen, aber aus Zwang in Sorge versetzt."

265 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

266 *Übersetzung*: "Da die Milch der Amme völlig versiegt war (wir glauben durch Zaubereien), hat man dafür eine andere nehmen müssen und das Kind beruhigt sich. Gott erhalte es."

A spasso fuori dopò desinare, a cavallo, par passar la malinconia, ricevuta dal torto di sta mattina, arrivatomj in iscritto.²⁶⁷

höfliche antwortt von Schöningen²⁶⁸, ou Madame la Duchesse de Brunswyck²⁶⁹ se paint, d'estre tout de mesme traittée, comme moy²⁷⁰. *Nota Bene*²⁷¹ ses mots²⁷²: das man *Dero Liebden* herren²⁷³ neben mich gleich tractirt²⁷⁴, ist wol eine böse manier (*c'est a dire* l'occupation [[158r]] du chasteau de Bernburg²⁷⁵ comme celuy de Hessen^{276 277}) aber man muß itzundt viel vber sich gehen laßen, vndt mitt gedultt vberwinden, es wirdt ia verhoffentlich eins mahls, müßen beßer werden, die Fürstin²⁷⁸ zu Krannichfeldt²⁷⁹ wirdt nu wieder in ruhe sein, denn gallaas²⁸⁰ ist mitt allem volck²⁸¹ nach Böhmen²⁸² gangen, Sonsten höret man von beyden armèen nichts, etzliche meynen, es sollen wieder tractaten²⁸³ vohr sein, Gott gebe doch eines mahl solche die vns einen bestendigen frieden bringen, denn das ist vns wol das beste, denn ich sehe, noch schlechten forthel²⁸⁴ den ein vndt <der> ander von hatt, von dem mandat²⁸⁵, da *Dero Liebden*²⁸⁶ von melden, habe ich noch nichts gehört, *Dero Liebden* bitte ich laßens mir doch eine abschrift von zukommen, ich kan mir aber nicht einbilden, das ein Fürst sein wirdt, so solchen parirt, hat man nun so lange vor die deützsche Freyheitt gefochten, vndt soll diß nun der gewinn sein, so hette mans lieber bleiben laßen, denn vom häupt ist solches [[158v]] <[Marginalie:] ">noch niemals begert worden, aber das seindt die rechten Strafen darauf, wenn mans sagen dörrfte²⁸⁷, wenn man dem nicht wjll gehorchen, dem man schuldig, so muß mans andern thun, welche einen machen erkennen, was man verachtet. Huc usque²⁸⁸ *Herzogin von Braunschweig*²⁸⁹ welche gleichwol vernünfftig geschrieben, vndt vmb ihrer qualiteten willen, (insonderheitt da sie numehr ihre Jugendiahr abgelegt, vndt eines großen Churfürsten²⁹⁰ Schwester ist,) nicht zu verachten.

267 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus zu Pferd nach dem Mittagessen, um die von dem mich heute Morgen schriftlich erreichten Unrecht bekommene Melancholie zu vertreiben."

268 Schöningen.

269 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

270 *Übersetzung*: "wo die Frau Herzogin von Braunschweig sich beklagt, trotzdem wie ich behandelt worden zu sein"

271 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

272 *Übersetzung*: "ihre Worte"

273 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

274 tractiren: behandeln.

275 Bernburg.

276 Hessen.

277 *Übersetzung*: "das heißt die Besetzung des Bernburger Schlosses wie dasjenige von Hessen"

278 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

279 Kranichfeld.

280 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

281 Volk: Truppen.

282 Böhmen, Königreich.

283 Tractat: Verhandlung.

284 Hier: Vorteil.

285 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

286 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

287 dürfen: können.

288 *Übersetzung*: "Soweit"

289 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

290 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

12. Oktober 1633

ᵝ den 12^{ten}: Octobris²⁹¹.

Es hat sich Gott lob vndt danck, mitt Mutter²⁹² vndt kindt²⁹³, fein angelaßen, der Allmächtige stärke sie ferner.

Plusieurs tristes pensées, a cause des contrarietèz innocentes que je souffre.²⁹⁴

Paulus²⁹⁵ ist mitt seinen raysegefertten von Magdeburg²⁹⁶ wieder kommen. [[159r]] Der Allerhöchste seye davor gepreysett, vndt bewahre ferner mich vndt die meynigen vor aller gefahr, <Vndt Schimpf,> es seye auf raysen zu waßer vndt landt, alß auch vornehmlich zu hause²⁹⁷, vndt so lange wir in diesem leben auf diesem Jammerthal wallen, vndt wandern müßen.

Jtzt erfahre ichs erst, das der wagen mitt den fischwahren vndterm Apfelberge²⁹⁸ vmbgeworfen, par niaiserie du cocher^{299 300}, vndt großer schade geschehen seye. Malheur!³⁰¹

<[Marginalie:] Nota Bene³⁰²> Nota Bene³⁰³ [:] Avis³⁰⁴ das die Schwedischen³⁰⁵ in <[Marginalie:] Nota Bene³⁰⁶> Schlesien³⁰⁷, biß aufs häupt geschlagen, <[Marginalie:] Nota Bene³⁰⁸> vndt ihrer 4 mille³⁰⁹ Mann geblieben, auch <[Marginalie:] Nota Bene³¹⁰> der alte Graf von Turn³¹¹ gefangen seye.

Antwortt vom Marschalckh Krosigk³¹² vndt vetter Johann Casimir³¹³.

Nota Bene³¹⁴ [:] Es jst heütte vndt gestern, ein grawsamer Sturmwindt gewesen.

291 *Übersetzung*: "des Oktober"

292 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

293 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

294 *Übersetzung*: "Einige traurige Gedanken wegen der unverschuldeten Widerwärtigkeiten, die ich erleide."

295 Ludwig, Paul (1603-1684).

296 Magdeburg.

297 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

298 Apfelberg, Berg.

299 N. N., Jesse.

300 *Übersetzung*: "durch Einfalt des Kutschers"

301 *Übersetzung*: "Unglück!"

302 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

303 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

304 *Übersetzung*: "Nachricht"

305 Schweden, Königreich.

306 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

307 Schlesien, Herzogtum.

308 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

309 *Übersetzung*: "tausend"

310 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

311 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

312 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

313 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

314 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

13. Oktober 1633

[[159v]]

○ den 13^{den}: October

In die kirche: Dancksagung *pour Madame*^{315 316} <zweymal.>

Confirmatio³¹⁷ von Bernburg³¹⁸ [,] von Groß Alsleben³¹⁹, von Schönin Magdeburg³²⁰ etcetera der Schwedischen³²¹ niederlage in Schlesien³²². Gott gebe friede.

Pfarrer³²³ erinnert mich, das heütte vndt gestern 8 tage, vngewöhnliche Sturmwinde alhier³²⁴ gewesen, so da pflegen schlachten zu denotiren³²⁵.

Punition de Jesse^{326 327}.

14. Oktober 1633

ᵝ den 14. October

Napierschky³²⁸ mitt Paulus³²⁹ vndt Sigmundt³³⁰ vndt bereytter³³¹ nach Bernburg³³² [,] Dieu les garde, avec 1200 {Thaler}³³³ &cetera

Confirmatio³³⁴ der Schwedischen³³⁵ Niederlage in Schlesien³³⁶, eroberung frankfort an der Oder³³⁷, Croßen³³⁸, etcetera[.]

315 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

316 *Übersetzung*: "für Madame"

317 *Übersetzung*: "Bestätigung"

318 Bernburg.

319

320 Magdeburg.

321 Schweden, Königreich.

322 Schlesien, Herzogtum.

323 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

324 Harzgerode.

325 denotiren: bezeichnen.

326 N. N., Jesse.

327 *Übersetzung*: "Bestrafung von Jesse."

328 Napierski, Andreas.

329 Ludwig, Paul (1603-1684).

330 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

331 Weckerlin, Balthasar.

332 Bernburg.

333 *Übersetzung*: "Gott beschütze sie mit 1200 Talern."

334 *Übersetzung*: "Bestätigung"

335 Schweden, Königreich.

336 Schlesien, Herzogtum.

337 Frankfurt (Oder).

338 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

Conjunction³³⁹ des Altringers³⁴⁰ mitt dem Duca di Feria³⁴¹ bey Costnitz³⁴², einfall vndt schaden, in heßen³⁴³, des Obristen Bönninghausens³⁴⁴, Niederlage des Sperreüters³⁴⁵, [[160r]] vndt 3 Regimente, vndt daß sie zu Wien³⁴⁶ so gefast, daß sie wollen das Vnus pastor & unum ovile³⁴⁷ in kurtzem in Deüttschlandt³⁴⁸ solle werden.

Schelmereyen³⁴⁹ abermal mitt vnserer Amme. Dieu les divertisse, & me donne unefois repos de mes tourments, <irraysonnables.>³⁵⁰

Retour de Stoffel³⁵¹ le lacquay avec force lettres complimeteuses de Plötzkaw³⁵², Calbe³⁵³, Dessau³⁵⁴, Coswig³⁵⁵, & Pretzsch³⁵⁶, la ou il a rencontrè Madame la Douairiere³⁵⁷ de Lichtenbergk³⁵⁸ en se retirant illecq a cause de la guerre & de la peste.³⁵⁹

Eiche³⁶⁰ m'a aussy escrit, & nonobstant la defense, que je luy en ay faite, a avancè chemin, vers Dresen³⁶¹ [!]. Dieu le garde de la peste, & des picoreurs.³⁶²

Caspar Pfaw³⁶³ hier³⁶⁴ gewesen, attestant la pusillanimitè des Swedois^{365 366}.

Nachmittags hinauß geritten.

339 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

340 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

341 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez (1587-1634).

342 Konstanz.

343 Hessen, Landgrafschaft.

344 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

345 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

346 Wien.

347 *Übersetzung*: "einer der Hirte und eines der Schafstall"

348 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

349 Schelmerei: Betrug, Hintergehen.

350 *Übersetzung*: "Gott wende sie ab und gebe mir einmal Ruhe von meinen unvernünftigen Sorgen."

351 N. N., Christoph (2).

352 Plötzkau.

353 Calbe.

354 Dessau (Dessau-Roßlau).

355 Coswig (Anhalt).

356 Pretzsch.

357 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

358 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

359 *Übersetzung*: "Rückkehr von Christoph, dem Lakaien, mit vielen Höflichkeitsbriefen aus Plötzkau, Calbe, Dessau, Coswig und Pretzsch, wo er der Frau Witwe von Lichtenburg begegnet ist, wohin sie sich wegen des Krieges und der Pest zurückzog."

360 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

361 Dresden.

362 *Übersetzung*: "Eichen hat mir auch geschrieben und ist ungeachtet des Schutzes, den ich ihm dafür geschaffen habe, nach Dresden fortgekommen. Gott beschütze ihn vor der Pest und vor den Marodeuren."

363 Pfau, Kaspar (1596-1658).

364 Harzgerode.

365 Schweden, Königreich.

366 *Übersetzung*: "wobei er die Kleinmütigkeit der Schweden bestätigte"

Resolution de Madame³⁶⁷ de vouloir allaicter l'enfant³⁶⁸ elle mesme, que Dieu benje.³⁶⁹

15. Oktober 1633

[[160v]]

ø den 15^{den}: October

Zeitungen³⁷⁰, von *Adolf Börstel*³⁷¹ auß Franckreich³⁷².

Wieder an ihn geschrieben, <heütte dato³⁷³.>

A spasso andato fuorj, nel bel tempo.³⁷⁴

Jch habe heütte alhier aufm Forwergke hartzgeroda³⁷⁵ laßen proben des getreydigs außdreschen in gegenwart, der Junckern Röders³⁷⁶ vndt Bilaens³⁷⁷, vndt der pagen Rindorffs³⁷⁸ vndt Nostitzens³⁷⁹. Der alte Richter Caspar Pischel³⁸⁰, ist auch mitt darzu kommen, hat gegeben wie folgett:

Ein schock³⁸¹ Sommerrogken, von der breite³⁸² hindter dem Schloße, hat gegeben, 3 {Scheffel} 1 metze.

Ein schock gersten, von der breite, die Amptshufe genandt, 7 {Scheffel} ½ himpen³⁸³.

Ein schock haber, von der großen herren breite, hat gegeben 9 scheffel.

Ein schock haber vom Cunrodt hat gegeben, 8 {Scheffel} vndt 1 himpen.

Gott gebe das wirs in der menge wol genießen mögen.

16. Oktober 1633

[[161r]]

ø den 16^{den}: October

367 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

368 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

369 *Übersetzung*: "Entschluss von Madame, das Kind selbst stillen zu wollen, was Gott segne."

370 Zeitung: Nachricht.

371 Börstel, Adolf von (1591-1656).

372 Frankreich, Königreich.

373 *Übersetzung*: "gegeben"

374 *Übersetzung*: "Draußen spazieren gegangen bei schönem Wetter."

375 Harzgerode.

376 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

377 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

378 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

379 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

380 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

381 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

382 Breite: Feld.

383 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

J'ay sceu des terribles choses de la chesne³⁸⁴, que je n'eusse pas creu. Il semble que Dieu me veut monstrer par effect que je <ne> suis, qu'homme, & que luy seul est scrutateur des coeurs.³⁸⁵
&cetera

J'ay disnè pour la 1^{ere}: fois, avec Madame³⁸⁶ en ses couches, puis qu'elle s'est levèe aujourd'huy, en assèz bon poinct, pour la premiere fois.³⁸⁷

Grawsame vnthaten, homicidia³⁸⁸ vndt parricidia³⁸⁹ so zu Bernburg³⁹⁰ scharf gestrafft werden sollen, von außländern an andern orten zwar verübet, aber durch Gottes schickung alda ans Tagelicht kommen. Jch habe die sententz³⁹¹ nicht mildern wollen, andern zum abschew. Atrocia deljcta puniuntur atrocibus poenis.³⁹²

Meine gestrige pursche hat wieder alhier³⁹³ proben genommen.

[[161v]]

Ein schock³⁹⁴ winterrogken so am Apfelberge³⁹⁵ gestanden, hat gegeben 3 {Scheffel}

Ein {Schock} gersten, welches auf der breite³⁹⁶ vorm schloße gestanden, 6½ {Scheffel}

Ein schock zinßhaber³⁹⁷, hat gegeben 5 {Scheffel} vndt ½ himpen³⁹⁸.

17. Oktober 1633

21 den 17^{den}: October

Je suis demeurè hors de l'Eglise. <sceu cependant comme Iohann Schumann³⁹⁹ (suivant sa coustume) a invehè que les principaulx devoient donner bon exemple aux autres.>⁴⁰⁰

384

385 *Übersetzung*: "Ich habe schreckliche Sachen über den Eichen erfahren, die ich nicht geglaubt hätte. Es scheint, dass Gott mir durch Wirkung zeigen will, dass ich nur Mensch bin und dass er allein Erforscher der Herzen ist."

386 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

387 *Übersetzung*: "Ich habe zum ersten Mal mit Madame in ihrem Wochenbett zu Mittag gegessen, da sie heute bei ziemlich guter Gesundheit zum ersten Mal aufgestanden ist."

388 *Übersetzung*: "Morde"

389 *Übersetzung*: "Verwandtenmorde"

390 Bernburg.

391 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

392 *Übersetzung*: "Schrecklichere Vergehen werden mit schrecklicheren Strafen bestraft."

393 Harzgerode.

394 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

395 Apfelberg, Berg.

396 Breite: Feld.

397 Zinshafer: Hafer, der als Grundzins entrichtet wird.

398 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

399 Schumann, Johann (gest. 1636).

400 *Übersetzung*: "Ich bin außerhalb der Kirche geblieben. Jedoch erfahren, wie Johann Schumann (gemäß seiner Gewohnheit) eingeführt hat, was die Wichtigsten den anderen als gutes Beispiel geben sollen."

Causè avec Melchior Loyß⁴⁰¹ de l'infidelitè du monde.⁴⁰²

Pourmenades apres le travail de teste, & bon lambicquement du cerveau.⁴⁰³

18. Oktober 1633

♀ den 18^{den}: October

Vnser kindt⁴⁰⁴, ob es schon frisch vndt gesundt zur welt gebohren, so scheint es doch, (wie wir vndt der Medicus^{405 406} darvor halten) es seye bezaubert, dann alle [[162r]] drey tage der Ammen die Milch vergehet, alß numehr auch der vierdten geschehen, vndt das arme kindt⁴⁰⁷ darüber verschmachten muß, Gott erbarm sich sein, des armen würmleins, vndt vnser aller.

On soupçonne une femme de *qualitè*, <honneste condition,> Dieu vueille, que nous ne facions tort a personne, & descouvre la meschancetè.⁴⁰⁸ <Nota Bene⁴⁰⁹ Les terribles grimaces qu'elle me faysoit & a ma soeur Anna Sophia⁴¹⁰ un de ces jours, ne nous voulant en rien responder en plein midy, quoy que nous la demandassions. Elle ne permet a personne de se mirer en sa prunelle de l'œil.⁴¹¹ Nota Bene[.]⁴¹²>

Jch habe das kindt mitt eßenspeise laßen aufhalten, wiewol es große gefahr auf sich hatt.

Elle a mis 9 sortes d'herbes au berceau, ne voulant faire semblant de les connoistre, & nous les avons fait brusler.⁴¹³

L'enfant aisnè⁴¹⁴ & celuy cy est inquitè lors qu'elle est en la chambre de l'enfant, [[162v]] criants, & ne pouvans dormir.⁴¹⁵

401 Loyß, Melchior (1576-1650).

402 *Übersetzung*: "Mit Melchior Loyß über die Treulosigkeit der Welt geredet."

403 *Übersetzung*: "Spaziergänge nach der Kopfarbeit und gutem Kopfzerbrechen."

404 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

405 Lanius, Nikolaus.

406 *Übersetzung*: "Arzt"

407 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

408 *Übersetzung*: "Man verdächtigt eine Frau von ~~Stand~~ ehrlicher Geburt, Gott wolle, dass wir niemandem Unrecht taten, und entdecke die Boshaftigkeit."

409 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

410 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

411 *Übersetzung*: "die schrecklichen Grimassen, die sie mir und meiner Schwester Anna Sophia gegenüber an einem dieser Tage schnitt, als sie uns darauf am hellen Tag nichts antworten wollte, obwohl wir sie gefragt hatten. Sie erlaubt niemandem, sich in ihrer Augenpupille zu spiegeln."

412 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

413 *Übersetzung*: "Sie hat neun Sorten von Kräutern in die Wiege gelegt, da sie nicht so tun wollte, sie zu kennen, und wir haben sie verbrennen lassen."

414 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

415 *Übersetzung*: "Das ältere Kind und dieses hier ist unruhig, wenn sie im Kinderzimmer ist, weil sie weinen und nicht schlafen können."

Ils disent, luy avoir veu faire des signes de la croix, & dire des mots entre les dents sur l'enfant⁴¹⁶
.⁴¹⁷

Elle nous a adressè l'annèe passèe, & ceste fois aussy, les plus pauvres & meschantes nourrices, que l'on a sceu trouver, comme si les femmes de bien ne le faysoyent tresvolontiers, dont il y a icy⁴¹⁸ bon nombre, lesquelles se l'estiment a honneur. Mais ceste femme suspecte nous veut toujours adresser les femmes ou parentes de voleurs ou mendiants. Dieu nous soit en ayde & divertisse toutes meschancetèz, & que nous ne nous trompions en nos opinions.⁴¹⁹

Nächst einem innbrünstigem gebeht, ist vor zauberey guht, korallen zincken am halse getragen, Item⁴²⁰: corallenpulver eingenommen, Item⁴²¹: Johanniskraut in die stube gelegt, ein Item⁴²²: ein licht brennen [[163r]] zu laßen so von der Sonnen angesteckt ist, widerstrebet den bösen Geistern. Man hat andere mehr sachen, Jedoch: An deß herren segen, Jsts alles gelegen.

*Zeitung*⁴²³ das die Niederlage der Schwedischen⁴²⁴ in Schlesien⁴²⁵, durch herren Schaffgotzschen⁴²⁶ geschehen, vndt alles geändert ist.

Item⁴²⁷: daß die Schweitzer⁴²⁸ auch in den harnisch gebracht worden, durch die Schwedischen vndt Frantzosen⁴²⁹. Gott gebe vns friede gnediglich.

19. Oktober 1633

ᵝ den 19^{den}: October

Vrgirt die Stewren zu Ballenstedt⁴³⁰.

416 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

417 *Übersetzung*: "Sie sagen, sie Kreuzzeichen machen und Worte über dem Kind zwischen den Zähnen sagen gesehen zu haben."

418 Harzgerode.

419 *Übersetzung*: "Sie hat uns im vergangenen Jahr und auch dieses Mal die ärmsten und boshaftesten Ammen zugeschickt, die man da hat finden können, als ob die guten Frauen das nicht sehr gern täten, von denen es hier viele gibt, welche es sich zur Ehre schätzen. Aber diese verdächtige Frau will uns immer die Frauen oder Verwandten von Dieben oder Bettlern zuschicken. Gott sei uns zu Hilfe und wende alle Bosheiten ab und dass wir uns in unseren Ansichten nicht täuschten."

420 *Übersetzung*: "ebenso"

421 *Übersetzung*: "ebenso"

422 *Übersetzung*: "ebenso"

423 *Zeitung*: Nachricht.

424 Schweden, Königreich.

425 Schlesien, Herzogtum.

426 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

427 *Übersetzung*: "Ebenso"

428 Schweiz, Eidgenossenschaft.

429 Frankreich, Königreich.

430 Ballenstedt.

In etwas linderung vndt beßerung, mitt dem kleinen⁴³¹, Gott seye es gedanckt, vndt gebe continuation⁴³². Amen.

Hà nevicato sta mattina, e tutto'l giorno, per la prima volta, quest'inverno, dopo haver fatto vento terribile sta notte.⁴³³ *perge perge*⁴³⁴

[[163v]]

Avis⁴³⁵: daß Cratz⁴³⁶, nach dem er vermeinet, seine gühter, von den Schwedischen⁴³⁷ wieder zu bekommen, seye von den ChurCöllnischen⁴³⁸ ertapt, vndt gefangen weggeführt worden. Dörfte wol ein böß ende nehmen.

<J'ay> Sceu aujourd'huy, que madame ma Tante⁴³⁹ de Cöhten⁴⁴⁰ auroit opinè de moy, (au millieu de ses resveries) qu'il faudroit, que j'eusse commis quelque singulier pechè, que Dieu me punissoit si rigoureusement, & qu'elle scavoit bien que i'estois fort inquietè & angoissè en mon esprit, & qu'il me falloit autant souffrir, qu'ame vivante, mais aussy, qu'elle scavoit, que j'avois encores, la crainte de Dieu, & qu'il me releveroit, & me donneroit bonne fortune.⁴⁴¹

Paul Ludwig⁴⁴² revenu de Bernbourg^{443 444}, cum⁴⁴⁵ Naperschky⁴⁴⁶, Disparerj, ansietà⁴⁴⁷, wiederligkeit.

Begehren des *general Banners*⁴⁴⁸, durch Werdern⁴⁴⁹, an *Fürst Augustum*⁴⁵⁰ man solle sich angreifen⁴⁵¹, [[164r]] vndt mitt volck⁴⁵², zur gegendefension⁴⁵³ gefast halten. Er *general Bannér*⁴⁵⁴ lest sich in Chur Brandenburgische⁴⁵⁵ bestellung ein.

431 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

432 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

433 *Übersetzung*: "Es hat heute Morgen und den ganzen Tag zum ersten Mal diesen Winter geschneit, nachdem es heute Nacht schrecklichen Wind gemacht hat."

434 *Übersetzung*: "usw. usw."

435 *Übersetzung*: "Nachricht"

436 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

437 Schweden, Königreich.

438 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

439 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

440 Köthen.

441 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass meine Frau Tante aus Köthen ihre Meinung über mich gesagt hätte (inmitten ihrer Betrachtungen), dass ich irgendeine sonderbare Sünde begangen haben müsste, dass Gott mich so streng bestrafe, und dass sie wohl wisse, dass ich in meinem Geist sehr beunruhigt und ängstlich sei und dass ich so viel leiden müsse als lebende Seele, aber auch dass sie wisse, dass ich noch die Gottesfurcht habe und dass er mich wieder aufrichten und mir gutes Glück geben würde."

442 Ludwig, Paul (1603-1684).

443 Bernburg.

444 *Übersetzung*: "Paul Ludwig aus Bernburg wiedergekommen"

445 *Übersetzung*: "mit"

446 Napierski, Andreas.

447 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten, Angst"

448 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

449 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

450 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

451 (sich) angreifen: seinem Geldbeutel etwas zumuten, Geld ausgeben, an seinen Vorrat/seine Ersparnisse greifen.

452 Volk: Truppen.

Fürst Augusti⁴⁵⁶ mißhelligkeit, daß ich ihm, (in meiner injuriensache) so scharf geschrieben.
Imputet sibj.⁴⁵⁷

20. Oktober 1633

○ den 20^{sten}: October

In die predigt <Du du eben du du, du seyest, was Standes, du wollest, hohes oder Niedriges Standes.> *etcetera* Vormittags, aber nicht Nachmittags, *propter negociorum cumulum*⁴⁵⁸.

Follie ou malice de mes Conseillers, quj me veulent donner tort, a cause de la lettre escrite au Prince Auguste⁴⁵⁹, & que je luy devois envoyer deux personnes *pour* excuser les mots quj l'ont touchè, comme s'il me falloit requerir pardon, d'avoir resseny les injures receuës.⁴⁶⁰

Depesche vers Bernburg⁴⁶¹ .⁴⁶²

21. Oktober 1633

[[164v]]

⤵ den 21. October

Paul Ludwig⁴⁶³ [,] Georg Knüttel⁴⁶⁴ in einer Calesche, 2 pagen, 1 knecht, 2 Mußcketiere zur confoy⁴⁶⁵, nach Ballenstedt⁴⁶⁶ geschickt geldt abzuholen.

Röder⁴⁶⁷, 1 page, 1 knecht, 1 Stalliungen zur roß, vndt 2 Mußcketiere mitt den wagen, nach Bernburgk⁴⁶⁸.

453 Gegendefension: Gegenverteidigung.

454 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

455 Brandenburg, Kurfürstentum.

456 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

457 *Übersetzung*: "Er möge es sich zuschreiben."

458 *Übersetzung*: "wegen der Masse an Geschäften"

459 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

460 *Übersetzung*: "Verrücktheit oder Böswilligkeit meiner Räte, die mir Unrecht geben wollen wegen des an Fürst August geschriebenen Briefes und dass ich ihm zwei Personen schicken müsse, um die Worte zu entschuldigen, die ihn getroffen haben, so als ob ich um Verzeihung dafür bitten müsse, die empfangenen Beleidigungen empfunden zu haben."

461 Bernburg.

462 *Übersetzung*: "Depesche nach Bernburg."

463 Ludwig, Paul (1603-1684).

464 Knüttel, Georg (1606-1682).

465 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

466 Ballenstedt.

467 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

468 Bernburg.

Bilaw⁴⁶⁹, vndt den bereütter⁴⁷⁰, nebenst 2 Mußcketirern, mitt meiner kutzsche nach Quedlinburg⁴⁷¹ das frewlein von Schömbergk⁴⁷², abzuholen.

Gott geleytte sje alle zu glück.

Vorgestern hat eine starcke troupe⁴⁷³ Reütter, meine leütte von Bernburg kommende, angreifen wollen, wie Sie aber ihre resolution zur gegenwehre vermerckt, haben Sie sich nicht vergreifen dürfen⁴⁷⁴.

Avis⁴⁷⁵ daß mir diese tage ein hüpscher Rappe, welchen ich auch zum gestühte gebraucht, im forwergk <zu Bernburgk,> vmbgefallen, Blejbe jch also vnglücklich mitt pferden.

[[165r]]

Jo sono andato a spasso fuori, dopo desjnare, a cavallo. <Accesso dj Herrmann Kristian Stammer⁴⁷⁶.>⁴⁷⁷

Avis⁴⁷⁸ von Caspar Pfau⁴⁷⁹ das das Bannirische⁴⁸⁰ Regiment, auff halle⁴⁸¹ commandirt ist, vndt durch die hartzämpfer⁴⁸² marchiren werde, Jtem⁴⁸³: es hette hertzog Frantz Albrecht⁴⁸⁴ geschrieben, daß der herzogk <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁸⁵> von Fridlandt⁴⁸⁵, ein auge auf Magdeburgk⁴⁸⁷ hette. Der herrvetter Fürst Ludwig⁴⁸⁸, Schwedischer⁴⁸⁹ Stadthalter, würde nechtsten Freytag, auf hamburgk⁴⁹⁰, mitt seiner gemahlin⁴⁹¹ verraysen. Es lebet sich ansehen, alß wann sonsten djeses Für lande⁴⁹², diß iahr, wegen der winterquartier schwehrlich werden verschonet bleiben, Er Caspar Pfau wüntzschet in seinem avisschreiben⁴⁹³ an Paul Ludwig⁴⁹⁴ das wir nur leütte bekommen mögen, bey

469 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

470 Weckerlin, Balthasar.

471 Quedlinburg.

472 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

473 Übersetzung: "Truppe"

474 dürfen: können.

475 Übersetzung: "Nachricht"

476 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

477 Übersetzung: "Ich bin nach dem Mittagessen draußen spazieren geritten. Zugang von Hermann Christian Stammer."

478 Übersetzung: "Nachricht"

479

480 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

481 Halle (Saale).

482 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

483 Übersetzung: "ebenso"

484 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

485 Übersetzung: "Beachte wohl"

485 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

487 Magdeburg.

488 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

489 Schweden, Königreich.

490 Hamburg.

491 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

492 Anhalt, Fürstentum.

493 Avisschreiben: Benachrichtigungsschreiben.

494 Ludwig, Paul (1603-1684).

denen wir verbleiben können. Es drewen meinem antheil⁴⁹⁵ auch <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁶> die Schwedischen starck, mitt militarischer <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁷> executjon, weil ich noch 1400 {Thaler} restiren⁴⁹⁸ soll. Er will das seinige einschicken, damitt die armen leütte nicht weiter geplagt werden. Bittet vmb fernere communication so etwas auß dem Reich⁴⁹⁹ kömbt, morgen nach Gernroda⁵⁰⁰.

[[165v]]

*Paul Ludwig*⁵⁰¹ der Secretarius⁵⁰² ist Gott lob, mitt seinen geferten⁵⁰³, diesen abendt von Ballenstedt⁵⁰⁴, glücklich wiederkommen, vndt hat 300 {Thaler} Stewergelder mittgebracht, also das ich numehr, *mille*⁵⁰⁵ {Thaler} auf die Ballenstedtische⁵⁰⁶ Stewer, dieses termins, <Michaelis⁵⁰⁷> weg habe.

Das frewlein von Schömbergk⁵⁰⁸, Thumbdechantin⁵⁰⁹ zu Quedlinburg⁵¹⁰ ist auch mitt meinen pferden, glücklich alhier⁵¹¹, angelanget.

22. Oktober 1633

σ den 22^{sten}: October

*Avis*⁵¹²: von *Caspar Pfau*⁵¹³ es hette *general Banner*⁵¹⁴ gerahten, dje Fürsten zu Anhalt⁵¹⁵, sollten ihre residentzen⁵¹⁶ noch nicht quittiren⁵¹⁷, sondern den ferneren verlauff, des krieges ansehen, etcetera[.] *Questo mj piace? Perche fuggir?*⁵¹⁸

495 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

496 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

497 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

498 restiren: schulden, schuldig sein.

499 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

500 Gernrode.

501 Ludwig, Paul (1603-1684).

502 *Übersetzung*: "Sekretär"

503 Knüttel, Georg (1606-1682).

504 Ballenstedt.

505 *Übersetzung*: "tausend"

506 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

507 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

508 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

509 Thum(b)dechantin: Domdechantin (zweite Vorsteherin eines Damenstifts).

510 Quedlinburg, Stift.

511 Harzgerode.

512 *Übersetzung*: "Nachricht"

513 Pfau, Kaspar (1596-1658).

514 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

515 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643);

Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

516 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Köthen; Plötzkau; Wörlitz.

517 quittiren: verlassen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵¹⁹> <*Nota Bene Nota Bene*⁵²⁰ [:]> *Avis*⁵²¹: das *herzog* von *Fridlandt*⁵²² den alten <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵²³> Grafen von *Turn*⁵²³, (wieder aller Menschen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵²⁵> gedanken) vmb seines hohen alters willen, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵²⁶> auf freyen fuß gestellt, die beyden *Du*<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵²⁷> baldt⁵²⁷ aber vndt *Oberster* von *Felß*⁵²⁹, seyen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵³⁰> noch gefangen. *Großen Glogaw*⁵³¹, [[166r]] <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵³²> *Frankfurt*⁵³³, vndt *Berlin*⁵³⁴ solle der *herzog von Fridland*⁵³⁵ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵³⁶> inne haben, vndt *Breßlaw*⁵³⁷ auch *oppugniren*⁵³⁸. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵³⁹> *Lignitz*⁵⁴⁰, vndt viel plätze in *Schlesien*⁵⁴¹, haben <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁴²> sich auch ergeben.

1 {Centner} 24 {Pfund} un *sangler*⁵⁴³ geliefert.

*Discorsj co'l Melchior Loyß*⁵⁴⁴ della miseria presente. *Mà*⁵⁴⁵ *quilibet faber suæ fortunæ*^{546 547}.

Es hat grawsamlich heütte gestürmet, vndt viel wirbelwinde gegeben, auch geschneyet.

*Rödern*⁵⁴⁸ ist mitt seinen geferten, von *Bernburg*⁵⁴⁹ wiederkommen, saget *Brandenburgk*⁵⁵⁰ seye auch vber, vndt herr *Schafgotzsch*⁵⁵¹ marchire nach dem lande von *Mecklenburg*⁵⁵² zu, mitt 8

518 *Übersetzung*: "Gefällt mir das? Weshalb fliehen?"

519 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

520 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

521 *Übersetzung*: "Nachricht"

522 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

523 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

523 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

525 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

526 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

527 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

527 Duwall, Jacob (ca. 1589-1634); Duwall, Tobias (gest. 1657).

529 Colonna von Fels, Kaspar, Graf (1594-1666).

530 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

531 Glogau (Glogów).

532 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

533 Frankfurt (Oder).

534 Berlin.

535 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

536 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

537 Breslau (Wrocław).

538 *oppugniren*: angreifen, bekämpfen.

539 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

540 Liegnitz (Legnica).

541 Schlesien, Herzogtum.

542 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

543 *Übersetzung*: "ein Wildschwein"

544 Loyß, Melchior (1576-1650).

545 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Melchior Loyß über das gegenwärtige Elend. Aber"

546 *Übersetzung*: "jeder ist seines Glückes Schmied"

547 Zitat nach Ps-Sall. rep. 1,1,2 ed. Eisenhut/Lindauer 32006, S. 318f..

548 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

549 Bernburg.

Regimenten, herzog von Fridlandt marchire nach Böhmen⁵⁵³ zu, vndt galaas⁵⁵⁴ nachm Voytlande⁵⁵⁵

Gestern seindt die parricidæ, homicidæ⁵⁵⁶ vndt adulterj⁵⁵⁷, zu Bernburg abgethan worden, vndt <haben> ihrer grawsamen vnthaten halber, (wiewol es außländer gewesen) auch grawsamlich, andern zum abschew, sterben müssen.

23. Oktober 1633

[[166v]]

☞ den 23. October

Der <große> windt hat diese nacht durch, zimlich⁵⁵⁸ lange gewehret.

1 wildschwein außm Ballenstedter⁵⁵⁹ Forst, hat gewogen 1 zentner 5 {Pfund} benebens einem Rehe.

Paul Ludwig⁵⁶⁰ wieder nach Bernburg⁵⁶¹, durch Staßfurt⁵⁶².

hänßgen⁵⁶³ von Wallhausen⁵⁶⁴ wiederkommen, cum notificatione⁵⁶⁵ der partiten⁵⁶⁶ Vriel Von Eichens⁵⁶⁷ alda.

Nota Bene⁵⁶⁸ [:] Partiten auch mitt dem Krannichfeldischen⁵⁶⁹ Köttschaw⁵⁷⁰. La fin couronne l'œuvre.^{571 572}

550 Brandenburg an der Havel.

551 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

552 Mecklenburg, Herzogtum.

553 Böhmen, Königreich.

554 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

555 Vogtland.

556 *Übersetzung*: "Verwandtenmörder, Mörder"

557 *Übersetzung*: "Ehebrecher"

558 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

559 Ballenstedt.

560 Ludwig, Paul (1603-1684).

561 Bernburg.

562 Staßfurt.

563 Ganß, Johann.

564 Wallhausen.

565 *Übersetzung*: "mit Bekanntmachung"

566 Partite: Hinterlist, Betrug, unlauteres Geschäft.

567 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

568 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

569 Kranichfeld.

570 Köttschau, Georg von (gest. 1659).

571 *Übersetzung*: "Das Ende krönt das Werk."

572 Zitat nach Ov. epist. 2,85f. ed. Häuptli 22001, S. 20f..

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁷³> <*Nota Bene Nota Bene*⁵⁷⁴[:]> Discorsj⁵⁷⁵ mitt frewlein A<nne>
S<ofia>⁵⁷⁶ entre autres de l'apprehension de quelque jnfamie et indigne traitement, quoy
qu'innocent. Dieu m'en garde.⁵⁷⁷

Fata possunt præviderj, non evitarj.⁵⁷⁸ Les tyrans ne peuvent pas faire, tout ce, qu'ils veulent.⁵⁷⁹

Lettres au Duc de Friedland⁵⁸⁰ & a l'Electeur de Brandenburg⁵⁸¹ [.] Dieu vueille qu'ils passent
seurement.⁵⁸²

[[167r]]

heütte habe ich einen großen Jsraelitischen weintrauben, dreyerley gattung, gar hüpsch gemacht,
von Bernburg⁵⁸³ bekommen.

Sie haben in allem, nur gelesen, diese weinlese, 59 Eymers⁵⁸⁴, 33 {Kannen}

alß	2 {Eimer}	– {Kannen}	im Aderstedter ⁵⁸⁵ Berge,
	– {Eimer}	15 {Kannen}	im Renniken ⁵⁸⁶ berge,
	5 {Eimer}	6 {Kannen}	in Doctor Tetensij ⁵⁸⁷ berge,
	2 {Eimer}	1 {Kanne}	im Kuxberge ⁵⁸⁸ ,
	36 {Eimer}	6 {Kannen}	Vrban Möttsch ⁵⁸⁹ <bey der ziegelhütten.>
	4 {Eimer}	– {Kannen}	in des Rahts ⁵⁹⁰ gewesenen bergen.
	10 {Eimer}	5 {Kannen}	Jm langen berge ⁵⁹¹ . Jst ein schlechtes gegen <i>mille</i> ⁵⁹³ ia 1500 eymer,

573 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

574 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

575 *Übersetzung*: "Gespräche"

576 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

577 *Übersetzung*: "unter anderem über die Angst vor irgendeiner Schande und unwürdigen Behandlung, obwohl [ich] unschuldig [bin]. Gott beschütze mich davor."

578 *Übersetzung*: "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden."

579 *Übersetzung*: "Die Tyrannen können nicht alles machen, was sie wollen."

580 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

581 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

582 *Übersetzung*: "Briefe an den Herzog von Friedland und an den Kurfürsten von Brandenburg. Gott wolle, dass sie sicher durchkommen."

583 Bernburg.

584 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

585 Aderstedt.

586 Reinicke, N. N..

587 Tetensius, N. N..

588 Kuxberg.

589 Möttsch, Urban.

590 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

591 Langer Berg (Saale).

593 *Übersetzung*: "tausend"

so wol eher gelesen
worden.

Attamen sit Dñj nomen *Dominj* benedictum.⁵⁹⁴

Gestern seindt auch 5 *compagnien* Schwedische⁵⁹⁵ Reütter, vmb Bernburg herümb, gelegen.

Der außgeschickte gesandte, Eiche⁵⁹⁶ hat sich wieder eingestellet, mitt höflichen schreiben, von Dresden⁵⁹⁷ [!], Pretzsch⁵⁹⁸, Deßaw⁵⁹⁹ vndt Koßwig⁶⁰⁰, *etcetera*[.] Der Churfürst⁶⁰¹ hat ihm große ehre erwiesen, [[167v]] vmb meinert willen.

*Zeitung*⁶⁰²: der diversion so herzog Berndt⁶⁰³ machen soll in Böhmen⁶⁰⁴.

Item⁶⁰⁵: der conjunction⁶⁰⁶ der Schweitzer⁶⁰⁷, mitt den Schwedischen⁶⁰⁸.

Item⁶⁰⁹: noch fernerer tractaten⁶¹⁰, mitt hertzog von Fridlandt⁶¹¹.

24. Oktober 1633

den 24^{sten}: October

In die kirche.

Madame⁶¹² est sortie hier, *pour* la 1^{ere} fojs, de son logis au mien, Dieumercy, & aussy aujourd'huy, en assèz bon estat.⁶¹³

594 *Übersetzung*: "Der Name des Herrn sei aber doch gelobt."

595 Schweden, Königreich.

596 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

597 Dresden.

598 Pretzsch.

599 Dessau (Dessau-Roßlau).

600

601 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

602 Zeitung: Nachricht.

603 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

604 Böhmen, Königreich.

605 *Übersetzung*: "Ebenso"

606 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

607 Schweiz, Eidgenossenschaft.

608 Schweden, Königreich.

609 *Übersetzung*: "Ebenso"

610 Tractat: Verhandlung.

611 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

612 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

613 *Übersetzung*: "Madame ist gestern zum ersten Mal - Gott sei Dank - und auch heute in ziemlich gutem Zustand aus ihrer Wohnung in die meine herausgekommen."

Eichens⁶¹⁴ präsenten besehen. Er hat einen <großen> schönen pocal vom Churfürsten⁶¹⁵, vndt von der Churfürstin⁶¹⁶ <zu Lichtemberg⁶¹⁷>, ejnen fejnen Tischbecher, alles vbergüldet, vndt einen demantring von vetter Casjmirn⁶¹⁸, verehrt⁶¹⁹ bekommen, diewejl er Sje zu Gevattern gebehten.

Nachmittags außgefahren cum sororibus^{620 621}.

25. Oktober 1633

[[168r]]

♀ den 25. October ♂

Avis⁶²² daß gestern 12 Reütter vom Schwedischen⁶²³ Cantzler Ochsenstirn⁶²⁴ ankommen, welche ihr patent⁶²⁵ vorgewiesen, des Jnnhalts, daß sie zu <[Marginalie:] Nota Bene⁶²⁶> extorquirung⁶²⁷ der im Ambt hartzgeroda⁶²⁸ zurück⁶²⁹ verbliebenen 500 {Thaler} contribution abgefertiget, im fall sie nun befänden, das die vnderthanen, oder beampten hieran saumsehlig gewesen, sollen sie sich bey ihnen einquartiren, vndt von dannen nicht wejchen, biß sie solches nachstands⁶³⁰ fehg worden,

Jch habe es eylends mitt ernster revocation, Eichen⁶³¹, so weggerjten, avisiren laßen.

Jtzt erfahre ich, daß auch 8 Soldaten von Fürst Ludwigen⁶³² ins Ambt Ballenstedt⁶³³ geschickt, die execution wegen Restirender⁶³⁴ contribution zu thun. JI m'envoye aussy, la quittance mensongere d'Vriel Von Eichen pour Adrian Arndt Stammer^{635 636}.

[[168v]]

614 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

615 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

616 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

617 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

618 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

619 verehren: schenken.

620 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

621 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

622 *Übersetzung*: "Nachricht"

623 Schweden, Königreich.

624 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

625 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

626 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

627 Extorquirung: Abpressung, Erzwingung.

628 Harzgerode, Amt.

629 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

630 Nachstand: Zahlungsrest.

631 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

632 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

633 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

634 restiren: schulden, schuldig sein.

635 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

636 *Übersetzung*: "Er schickt mir auch die falsche Quittung des Uriel von Eichen für Adrian Arndt Stammer."

Jtzt gegen die mahlzeit, kommen die 10 executions Soldaten hieher⁶³⁷, vnangesehen meiner Residentz, vndt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁶³⁸ itzigem Zustandt, vndt logiren sich in die Schencke. Ô affront detestable! fait a un Prince, pour deshonorer sa mayson, par le Prince Louys⁶³⁹ mesmes & par son ordre, contre l'accord Swedojs⁶⁴⁰, auquel est comprins, le defalquement des fraix des passages, & enlogements.⁶⁴¹

Zu Bernburgk⁶⁴², sollen auch welche, eingefallen sejn.

Ô Dieu revenge moy, prens la querelle⁶⁴³, denn es geschiehet⁶⁴⁴ nur v[o]n Fürst Augusto⁶⁴⁵ vndt Fürst Ludwigen also vnverwarnter dinge, mich zu vberfallen, auß Teüfelischem gifftigem neidt, vndt mißgunst. etcetera ~~Θ Gott räche es, Amen.~~

[[169r]]

Die ordre⁶⁴⁶ hieher⁶⁴⁷, lauttet also: <mutatis mutandis⁶⁴⁸.:> Von Gottes gnaden, Ludwig Fürst zu Anhalt[,] Graf zu Ascanien[,] herr zu Bernburgk vndt Zerbst⁶⁴⁹, der Königlichen Mayestät zu Schweden⁶⁵⁰, Stadthalter in den Magdeburgischen⁶⁵¹ vndt halberstädtischen landen⁶⁵². Demnach das Amt hartzgeroda⁶⁵³ einen starcken rest zur Anhaltischen⁶⁵⁴ contributionscassa⁶⁵⁵ schuldig, darvon die Königliche Kammer⁶⁵⁶, noch abzuführen, vndt auch die guarnison in Magdeburgk⁶⁵⁷ zu vnderhalten, Alß werden hiermitt gegenwertige Soldaten dahin geschickt, das der Amptmann⁶⁵⁸ seines orts, dieselbe zu eintreibung bey den säumigen, vndt rückstendigen, zu gebrauchen, wie sie dann befehlicht sein, nicht ehe von dannen vndt den seümigen örtern zu weichen, biß so lange Sie die restanten⁶⁵⁹ eingebracht, vndt destwegen bescheinigung von dem Anhaltischen

637 Harzgerode.

638 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

639 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

640 Schweden, Königreich.

641 *Übersetzung*: "Oh abscheulicher, einem Fürsten angetaner Schimpf!, um sein Haus durch den Fürsten Ludwig selbst und auf seinen Befehl gegen den schwedischen Vertrag zu entehren, in welchem der Abzug der Kosten der Durchzüge und Einquartierungen mit eingeschlossen ist."

642 Bernburg.

643 *Übersetzung*: "Oh Gott, räche mich, nimm den Streit"

644 Streichung unsicher.

645 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

646 *Übersetzung*: "Anordnung"

647 Harzgerode.

648 *Übersetzung*: "nach Änderung des zu Ändernden"

649 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

650 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

651 Magdeburg, Erzstift.

652 Halberstadt, Hochstift.

653 Harzgerode, Amt.

654 Anhalt, Fürstentum.

655 *Übersetzung*: "kasse"

656 Schweden, Kammer (seit 1634 Kammerkollegium).

657 Magdeburg.

658 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

659 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

Obereinnehmer⁶⁶⁰ erfolget sey, darbey den Soldaten befohlen, das Sie außer der gewöhnlichen spejsung, keinen vnfüg anrichten, oder andere exorbitantzien⁶⁶¹ treiben sollen, die vnkosten aber der spejsung, nach weisung der fürstlichen Regierung, sollen endtveder vber die seümigen einnehmer, oder die seümigen zahler gehen, Wornach man sich allerseits zu achten. Signatum⁶⁶² Calbe⁶⁶³ den 20. October Anno⁶⁶⁴ 1633. <Loco Sigilli⁶⁶⁵ Ludwig Fürst zu Anhaltt: et cetera zehen Soldat[!]>

[[169v]]

Nachmittags, hin nach Bernburg⁶⁶⁶ vndt heütte in der finstern nacht, zu Warmbstorf⁶⁶⁷ pernoctirt⁶⁶⁸, nach dem ich zu Ascherbleben⁶⁶⁹ eine weile vorm Thor warten müßen, aber hernacher durch Bürgemeister[!] Müllers⁶⁷⁰ courtoysie⁶⁷¹ alles wol wieder einbracht worden.

26. Oktober 1633

h den 26^{sten}: October

Diesen Morgen, nach Bernburgk⁶⁷².

Mitt negromonte⁶⁷³ den præäsidenten⁶⁷⁴ berichten laßen: 1. der execution Soldaten halber. 2. Vriel Von Eichens⁶⁷⁵ facinora⁶⁷⁶. 3. Wie es gemejnt, wegen der 200 {Wispel} gersten, vndt mille⁶⁷⁷ {Thaler} so Bannern⁶⁷⁸ zu præsentiren. 4. Nova.⁶⁷⁹ vndt andere schlechte incjdentia⁶⁸⁰. Responsum⁶⁸¹ [:] 1. die Soldaten, von den resjdenzen⁶⁸², wegzunehmen, vndt auf den dörfern, mitt nottürfftigem vnderhalt, biß die contributiones⁶⁸³ oder abrechnungen ejnkommen, zu versehen.

660 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

661 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

662 *Übersetzung*: "Unterzeichnet"

663 Calbe.

664 *Übersetzung*: "im Jahr"

665 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

666 Bernburg.

667 Warmsdorf.

668 pernoctiren: übernachten.

669 Aschersleben.

670 Müller, Andreas (1574-1635).

671 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

672 Bernburg.

673 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

674 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

675 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

676 *Übersetzung*: "Missetaten"

677 *Übersetzung*: "tausend"

678 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

679 *Übersetzung*: "Neuigkeiten."

680 *Übersetzung*: "Vorfälle"

681 *Übersetzung*: "Antwort"

682 Bernburg; Harzgerode.

683 *Übersetzung*: "Kontributionen"

Fürst Augusts⁶⁸⁴ displicentz⁶⁸⁵ darüber. Soll auch Fürst Ludwig⁶⁸⁶ [[170r]] darümb geschrieben haben, gar scharf. 2. Vriel Von Eichen⁶⁸⁷ herundter zu citiren, August Arndt Stammers⁶⁸⁸ <falsche> original obligation meinet wegen zu begehren, Jtem⁶⁸⁹: des pfarrers⁶⁹⁰ befreung, vndt alles auch wegen der eingehobenen contribution zu begehren<inquiriren,> vndt ihn Vriel Von Eichen alhier⁶⁹¹ in arrest zu nehmen. 3. Die 200 {Wispel} gersten, vndt mille⁶⁹² {Thaler} dem general Banner⁶⁹³, sollen vom lande⁶⁹⁴ vndt von der contribution, nicht aber von der herrschaft⁶⁹⁵ genommen werden. 4. herzog von Fridland⁶⁹⁶ seye zurück⁶⁹⁷ nach Schlesien⁶⁹⁸ zu, ezliche örter noch zu occupiren. habe zwar frankfordt⁶⁹⁹ besezt gelaßen, aber Berlin⁷⁰⁰ seye nicht eingenommen. Werde auch wol nach Böhmen⁷⁰¹ zu, gehen, weil herzog Berndt⁷⁰² alda in des Kaysers⁷⁰³ landen⁷⁰⁴, eine diversion will machen.

Lamentj⁷⁰⁵ M<ärtin> Schmidts⁷⁰⁶ Amtmann alhier zu Bernburg⁷⁰⁷ daß ihn heütte der Oberste Sparenberger⁷⁰⁸ so iniuriöse⁷⁰⁹ tractirt⁷¹⁰. Jch hette [[170v]] denselben⁷¹¹ zwar in arrest nehmen laßen wollen, wann er nicht schon hinweg gewesen wehre. Er hat am vergangenem Montag in meinen alhiesigen⁷¹² Amtsdörfern schändtlich vbel gehaused, vndt weil es Märtin Schmidt⁷¹³

684 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

685 Displicenz: Missfälligkeit.

686 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

687 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

688 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

689 *Übersetzung*: "ebenso"

690 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

691 Bernburg.

692 *Übersetzung*: "tausend"

693 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

694 Anhalt, Fürstentum.

695 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

696 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

697 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

698 Schlesien, Herzogtum.

699 Frankfurt (Oder).

700 Berlin.

701 Böhmen, Königreich.

702 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

703 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

704 Österreich, Erzherzogtum.

705 *Übersetzung*: "Klagen"

706 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

707 Bernburg, Amt.

708 Sparrenberg, Jobst Matthias von.

709 *Übersetzung*: "ungerecht"

710 tractiren: behandeln.

711 Sparrenberg, Jobst Matthias von.

712 Bernburg, Amt.

713 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

geklaget, *Fürst Ludwig*⁷¹⁴ hat er ihn heütte im durchraysen mitt schmähworten in præsentz vieler leütte vbel tractirt⁷¹⁵, auch gesagt, was er nach dem Stadthalter *Fürst Ludwig* frage. Der præäsident⁷¹⁶ hat ihme zwar hernacher einen scharfen verweiß <davor> gegeben.

Also tractiren Sie mich, verderben meine Aembter, <Schmähen meine bedienten[,]> prügeln vndt verwunden gar wie geschehen die vnderthanen, nohtzüchtigen⁷¹⁷ die wejbsbilder, schätzen⁷¹⁸ das geldt den leütten abe[!], vndt vber das alles will man die contribution richtig vndt vervoll haben. Darzu seindt an itzo die commercia⁷¹⁹ gesperret, alle kähne vndt fehren an der Elbe⁷²⁰ hinweggenommen, auch also daß man nicht nach Zerbst⁷²¹ [[171r]] kommen, vndt das getreydig zu geldt machen kan. Zu *Magdeburg*⁷²² werden auch schiff vndt getreydig von den *Schwedischen*⁷²³ offizirern, zu proviantirung der festung (wie Sie sagen, aber revera⁷²⁴ ihre eigene schinderey vndt monopolia⁷²⁵ zu treiben) verarrestiret⁷²⁶, also das die commercia⁷²⁷ gantz gestopft⁷²⁸ sejn, vndt die armen leütte vbel daran, können nichts zu gelde machen.

Ein {Wispel} gerste gilt an itzo alhier zu *Bernburg*⁷²⁹ 7[,] 8[,] 9 {Thaler} drüber nicht. Interim⁷³⁰ will man zur contrjbutio[n]n geldt haben, vndt legt noch darzu executionSoldaten in die ämpter also das wir ärger, als pawren vndt Slaven tractirt⁷³¹ werden. Gott seye es geklagt, der beßere es. Ich mag wol sagen mitt David⁷³²: laß mich nicht zu schanden werden, denn ich trawe auf dich⁷³³, Bewahr mich für vnehre, denn ich dich anruff herre.⁷³⁴

Es sitzt an itzo eine Fraw alhier, so zaüberey ist beschuldiget, hat sich grewlich martern vndt peinigen laßen, aber fast ohne entpfingung, vndt nichts bekennen wollen.

27. Oktober 1633

[[171v]]

714 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

715 tractiren: behandeln.

716 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

717 notzüchtigen: vergewaltigen.

718 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

719 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

720 Elbe (Labe), Fluss.

721 Zerbst.

722 Magdeburg.

723 Schweden, Königreich.

724 *Übersetzung*: "tatsächlich"

725 *Übersetzung*: "Alleinverkaufsrechte"

726 verarrestiren: beschlagnahmen.

727 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

728 stopfen: verhindern, unterbinden, stoppen.

729 Bernburg.

730 *Übersetzung*: "Inzwischen"

731 tractiren: behandeln.

732 David, König von Israel.

733 Ps 31,2

734 Ps 31,18

© den 27^{sten}: October

Paul Ludwig⁷³⁵ vmb Vriel Von Eichen⁷³⁶ willen, verschicktt, <nachm hartz⁷³⁷ .>

Vormittags, in die Alte Stadtkirche gefahren, vndt darinnen, Magister Davidt Saxen⁷³⁸, predigen hören, weil der Superintendens^{739 740} kranck ist, ihne Saxen auch mitt mir eßen laßen, als den ich zuvor nie gesehen, noch gehöret.

Nachmi⁷⁴¹ Der Præsident⁷⁴², vndt sein vetter^{743 744}, seindt auch bey mir geblieben, vber den Marschalck⁷⁴⁵ vndt meine Junckern Napiersckky⁷⁴⁶ vndt Bilaw⁷⁴⁷.

Nachmittags Paulußen seinen vatter, den Ludovjcum⁷⁴⁸, auch in der alten Stadt⁷⁴⁹, gehöret.

Avis⁷⁵⁰: das Oberster Sparremberger⁷⁵¹, sich mjtt seinem Regiment Reütter in meine dörfer quartirt, Palberg⁷⁵², Poley⁷⁵³, vndt Lattorff⁷⁵⁴, so Fürst Ludwigs⁷⁵⁵ ist. Jch habe hinauß geschicktt, Bilawen, etcetera[.] Der Oberste Sparremberg hat mir laßen viel guts sagen, vndt ist gar sehr discret gewesen.

28. Oktober 1633

[[172r]]

» den 28. October

<Vriel von> Eichen⁷⁵⁶ meinen (von nun an) gewesenen Raht, vndt häuptmann zu harzgeroda⁷⁵⁷, welcher auf gesterige eilende erforderung erschienen, habe ich durch den Præsidenten⁷⁵⁸ vndt

735 Ludwig, Paul (1603-1684).

736 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

737 Harz.

738 Sachse, David (1593-1645).

739 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

740 *Übersetzung*: "Superintendent"

741 Im Original verwischt.

742 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

743 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

744 Identifizierung unsicher.

745 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

746 Napierski, Andreas.

747 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

748 Ludwig, Christoph (1567-1636).

749 Bernburg.

750 *Übersetzung*: "Nachricht"

751 Sparrenberg, Jobst Matthias von.

752 Baalberge.

753 Poley.

754 Latdorf.

755 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

756 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

757 Harzgerode, Amt.

758 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Schwarzenbergern⁷⁵⁹, auch durch den Marschalck⁷⁶⁰ alhier zu Bernburgk⁷⁶¹, auf meinem hause in arrest nehmen laßen, darumb dieweil er crimina falsj⁷⁶² begangen, 1. Ein blancquet, darauf er des pfarrers Leüthnerj⁷⁶³ begnadigung vndt befreuyung seines guhts, ad dies vitæ⁷⁶⁴, schreiben sollen, verwechßelt, vndt von Adrian Arendt Stammern⁷⁶⁵, 100 {Reichsthaler} vndter meiner handt, (me jnsco⁷⁶⁶) wjeder meinen willen, aufgenommen, in 14 tagen wieder zu restituiren, so aber nicht geschehen, vndt hatt hingegen, jn sejnem Nahmen, auff meinen <vorgewanten> befehl (quasi vero⁷⁶⁷) dem Leüthnero, ejne viel amplifizirtere befreuyung, auf <Sich vndt> seine kjnder⁷⁶⁸, wiederfahren laßen, welches ein summum facinus⁷⁶⁹ jst. 2. So hat er etzliche Monat contribution angegriffen vndt den armen leütten zu præjuditz, vor [[172v]] Sich selbst behalten, auß dem Ambt harzgeroda⁷⁷⁰. 3. 100 {Thaler} verläügnat, die die heetfeld wein in meinem Nahmen zu Sangerhausen⁷⁷¹ von Doctor Trjllern⁷⁷² gekaufft ohne mejn wißen, vndt willen. Auch viel andere lose händel mehr.

Die ersten beyde auflagen, welche ihn höchlich graviren⁷⁷³, hat er⁷⁷⁴ nicht läügnen können, wiewol er tergiversirt⁷⁷⁵.

Jch habe den Præsidenten⁷⁷⁶ [,] Schwarzbergern⁷⁷⁷, den Marschalck⁷⁷⁸ vndt Magister Davidt Saxon⁷⁷⁹ beym Mittagseßen behalten.

Nachmittags Eichens schrejber Wolf⁷⁸⁰ abhören⁷⁸¹ laßen.

Melchior Loyß⁷⁸² vndt Paul Ludwig⁷⁸³ seindt den abendt von harzgeroda⁷⁸⁴ ankommen, mitt mehreren inquisitionaln⁷⁸⁵ so Eichens schelmstück⁷⁸⁶ graviren.

759 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

760 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

761 Bernburg.

762 *Übersetzung*: "Verbrechen der Fälschung"

763 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

764 *Übersetzung*: "auf Lebenszeit"

765 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

766 *Übersetzung*: "ohne mein Wissen"

767 *Übersetzung*: "gerade als wenn"

768 Nicht ermittelt.

769 *Übersetzung*: "sehr großes Verbrechen"

770 Harzgerode, Amt.

771 Sangerhausen.

772 Triller, Michael (gest. 1657).

773 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

774 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

775 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

776 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

777 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

778 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

779 Sachse, David (1593-1645).

780 N. N., Wolf (3).

781 abhören: verhören.

782 Loyß, Melchior (1576-1650).

783 Ludwig, Paul (1603-1684).

Schreiben von Madame⁷⁸⁷ vndt von Leiptzig⁷⁸⁸ [.]

*Zeitung*⁷⁸⁹ von *Leipzig* das *Bautzen*⁷⁹⁰ von den *Kayserlichen*⁷⁹¹ belägert seye, *herzog* von *Fridlands*⁷⁹² volck⁷⁹³, wieder von *frankfort* an der *Oder*⁷⁹⁴, zurück⁷⁹⁵ gegangen, vndt *herzog* *Berndt*⁷⁹⁶ wolle [[173r]] mitt 15 *mille*⁷⁹⁷ Mann jn *Böhmen*⁷⁹⁸ einfallen, eine diversion zu machen.

Als heütte *Melchior Loyß*⁷⁹⁹ vndt *Paul Ludwig*⁸⁰⁰ von *harzgeroda*⁸⁰¹ mitt eingezogener information, wegen *Vriel Von Eichens*⁸⁰² imposturen⁸⁰³, wiederkommen, haben Sie *Endorff*⁸⁰⁴ vndt *Staßfurt*⁸⁰⁵ im fewer gesehen. Zu *Staßfurt* soll *Wartemßleben*⁸⁰⁶ ein stall von Reütern, die er nicht quartieren wollen, sedulo⁸⁰⁷ angesteckt sein worden, Jst aber endlich nach dem er abgebrandt, das fewer gelöscht worden.

29. Oktober 1633

σ den 29^{sten}: *October*

Supplication⁸⁰⁸ von *Eichen*⁸⁰⁹, außm arrest, darinnen er mich, vmb Gottes barmhertzigkeit willen, bittet, ihn der schmach zu benehmen, auch vmb sejner vnerzogenen kinder^{810 811}, vndt

784 Harzgerode.

785 Inquisitional: Anklagepunkt.

786 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.

787 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

788 Leipzig.

789 Zeitung: Nachricht.

790 Bautzen.

791 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

792 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

793 Volk: Truppen.

794 Frankfurt (Oder).

795 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

796 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

797 *Übersetzung*: "tausend"

798 Böhmen, Königreich.

799 Loyß, Melchior (1576-1650).

800 Ludwig, Paul (1603-1684).

801 Harzgerode.

802 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

803 impostur: Betrügerei, Verstellung.

804

805 Staßfurt.

806 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

807 *Übersetzung*: "vorsätzlich"

808 Supplication: Bittschrift.

809 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

810 Eichen (1), N. N. von; Eichen (2), N. N. von (geb. 1633).

811 Vermutlich nur teilweise ermittelt.

freundschaft⁸¹² willen, promittirt⁸¹³ alle selbst beehrte caution vndt beßerung. Ja, wenn es sein ernst wehre.

Jch habe heißen den gnadenpfenning⁸¹⁴ [!], von ihm nehmen.

[[173v]]

An den Obersten Sparremberger⁸¹⁵ geschrieben, wegen satisfaction der injurien auf meine beampten außgestoßen, vndt restitution der ablaten⁸¹⁶ den vnderthanen.

Paulj⁸¹⁷ meines Secretarij⁸¹⁸ vatter⁸¹⁹, der Diaconus⁸²⁰ in der alten Stadt⁸²¹, hat mitt mir, zu Mittage gegeben, vndt Nachmittags, habe ich mitt ihme conversirt.

Supplicatjon⁸²² von Eichen⁸²³, in subjectissima forma⁸²⁴, Jhn des arrests zu erlaßen, *etcetera*[.]

Item⁸²⁵: an den Marschalck Erlach⁸²⁶, jhme, ein gut wortt, bey mir, zu verleyhen.

Zeitung⁸²⁷: daß alles voller volcks⁸²⁸, zu Wittemberg⁸²⁹, von den ChurSäxischen⁸³⁰ liege, vndt da herumb.

Wegen *Vriel Von Eichens* sachen, noch deliberirt⁸³¹.

Die beyden Troten⁸³² vorbescheiden⁸³³, wegen ihres kirchenbawes, zu hecklingen⁸³⁴, vndt ihre gravamina⁸³⁵ wegen einquartirungen vndt durchzügen angehört.

30. Oktober 1633

812 Freundschaft: Verwandtschaft.

813 promittiren: versprechen, zusagen.

814 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

815 Sparrenberg, Jobst Matthias von.

816 Ablaten: geraubte Sachen.

817 Ludwig, Paul (1603-1684).

818 *Übersetzung*: "Sekretärs"

819 Ludwig, Christoph (1567-1636).

820 *Übersetzung*: "Diakon"

821 Bernburg.

822 Supplication: Bittschrift.

823 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

824 *Übersetzung*: "in unterwürfigster Form"

825 *Übersetzung*: "Ebenso"

826 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

827 Zeitung: Nachricht.

828 Volk: Truppen.

829 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

830 Sachsen, Kurfürstentum.

831 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

832 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

833 vorbescheiden: vorladen.

834 Hecklingen.

835 *Übersetzung*: "Beschwerden"

☿ den 30. October

In die kyrche vorm berge⁸³⁶, des Winsij⁸³⁷ predigt anzuhören.

[[174r]]

Vriel Von Eichens⁸³⁸ supplicatio⁸³⁹ an Schwarzenberger⁸⁴⁰ in demississima forma⁸⁴¹.

Nach 9 vhr vormittags, mitt dem Marschalck⁸⁴² vndt meinen Junckern⁸⁴³, gen harzgeroda⁸⁴⁴.
Vndterwegens zu Warmstorf⁸⁴⁵ kalte Küche.

Meine herzlieb(st)e gemahlin⁸⁴⁶, kjnder⁸⁴⁷, vndt Schwestern⁸⁴⁸, in gutem zustandt gefunden, Gott lob, auch dem frewlein von Schömbergk⁸⁴⁹, Thumbdechantin⁸⁵⁰ zu Quedlinburg⁸⁵¹ zugesprochen.

31. Oktober 1633

☿ den 31. October

Expeditiones⁸⁵² nach Bernburgk⁸⁵³, vndt mitt dem Marschalck Burkhard von Erlach⁸⁵⁴ conversirt von anstellung der kindt⁸⁵⁵ tauffe etcetera[.]

Avis⁸⁵⁶ von Doctor Trjller⁸⁵⁷, daß der wein zu Sangerhausen⁸⁵⁸, auch auf meinen nahmen, von Eichen⁸⁵⁹, erhandelt, da ich doch, kein wortt, darvon gewust[.]

836 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

837 Winß, Andreas (gest. 1638).

838 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

839 *Übersetzung*: "Bittschrift"

840 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

841 *Übersetzung*: "in der bescheidensten Form"

842 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

843 Bila, Hans Christian von (1607-1637); Napierski, Andreas.

844 Harzgerode.

845 Warmisdorf.

846 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

847 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

848 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

849 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

850 Thum(b)dechantin: Domdechantin (zweite Vorsteherin eines Damenstifts).

851 Quedlinburg, Stift.

852 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

853 Bernburg.

854 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

855 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

856 *Übersetzung*: "Nachricht"

857 Triller, Michael (gest. 1657).

858 Sangerhausen.

859 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

*Zeitung*⁸⁶⁰ daß Schmolenßkow⁸⁶¹, vom *König* in Polen⁸⁶² endtsetzt, vndt ein hartes Treffen⁸⁶³ darüber, mitt den Moßkowitern⁸⁶⁴ geschehen.

Jtem⁸⁶⁵: daß der Türcke⁸⁶⁶ dem Polen⁸⁶⁷, den frieden auffgekündigett.

860 Zeitung: Nachricht.

861 Smolensk.

862 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

863 Treffen: Schlacht.

864 Moskauer Reich.

865 *Übersetzung*: "Ebenso"

866 Osmanisches Reich.

867 Polen, Königreich.

Personenregister

- Aitzema, Lieuwe van 7
Aldringen, Johann, Graf von 18
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 2, 5, 21, 29, 31, 40
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 10, 11, 13, 13, 14, 16, 19, 21, 21, 22, 23, 40, 40
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 8, 9
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 26, 34
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 2, 5, 6, 31, 40
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 2, 4, 9, 10, 10, 10, 13, 14, 16, 17, 19, 20, 30, 32, 38, 40
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 2, 14, 21, 40
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 5, 13
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 5, 13
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 26, 34
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 11, 16, 26, 31, 34
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 5
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 25, 26, 31, 32, 32, 34, 34, 35, 36
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 23, 25
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 14, 14, 23, 24, 24, 26, 32, 34, 34
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 11
Arnim, Hans Georg von 3
Banér, Johan Gustafsson 3, 12, 23, 23, 25, 26, 33, 34
Baur, Johann Christoph von 14
Bila, Hans Christian von 4, 6, 12, 19, 25, 36, 40
Bönninghausen, Lothar Dietrich von 18
Börstel, Adolf von 19
Börstel, Hans Ernst von 36
Börstel, Heinrich (1) von 3, 6, 11, 13, 33, 35, 36, 36, 37
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 15, 29
Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von 9
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 11
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 4, 15, 15, 15
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 15
Calchum, Wilhelm von 4
Christina, Königin von Schweden 32
Colonna von Fels, Kaspar, Graf 27
David, König von Israel 35
Deuerlin, Sigmund 8
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 7, 10, 17
Duwall, Jacob 27
Duwall, Tobias 27
Eichen, Uriel von 2, 4, 11, 11, 18, 28, 30, 31, 31, 32, 33, 34, 36, 36, 37, 38, 38, 39, 40, 40
Eichen (1), N. N. von 38
Eichen (2), N. N. von 38
Erlach, Burkhard (1) von 36, 37, 37, 39, 40, 40
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 34
Gallas, Matthias, Graf 3, 11, 15, 28
Ganß, Johann 8, 28
Gustav II. Adolf, König von Schweden 9
Heidfeld, Familie 5
Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 7
Hübner, Tobias (2) 13
King, Dilliana, geb. Borchens 2, 4
King, James 2, 4
Knoch(e), Kaspar Ernst von 4
Knüttel, Georg 24, 26
Kötschau, Georg von 28
Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf 23

Krosigk, (Albrecht) Christoph von 13, 16
 Lanius, Nikolaus 21
 Leuthner, Johannes 8, 17, 34, 37
 Lorbeer, N. N. 5, 5
 Loß, Nikolaus von 5
 Loyß, Melchior 5, 21, 27, 37, 38
 Ludwig, Christoph 36, 39
 Ludwig, Paul 11, 14, 16, 17, 23, 24, 25, 26, 28, 36, 37, 38, 39
 Maurice, Theobald 7
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 13
 Miereveld, Michiel van 10
 Möttsch, Urban 29
 Müller, Andreas 33
 N. N., Christoph (2) 18
 N. N., Jesse 16, 17
 N. N., Wolf (3) 37
 Napierski, Andreas 12, 17, 23, 36, 40
 Nostitz, Karl Heinrich von 12, 19
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 7
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 12, 38
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 31
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 7
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 8
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 9
 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von 8
 Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von 9
 Pfau, Kaspar 4, 4, 18, 26
 Püschel, Kaspar 19
 Reinhardt, Konrad 36
 Reinicke, N. N. 29
 Rese, Wolf 12
 Rieck(e), Christoph 2
 Rindtorf, Abraham von 19
 Röder, Ernst Dietrich von 4, 12, 19, 24, 27
 Sachse, David 36, 37
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 11, 18, 31
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 11, 30, 31
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 25
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 6, 30, 34, 38
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 11
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 22, 27
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von 9
 Schmidt, Martin 34, 34
 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 25, 26, 40
 Schumann, Johann 4, 20
 Schwartzberger, Georg Friedrich 33, 37, 37, 40
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 15
 Seidelmann, Friedrich Nikolaus 33
 Sparrenberg, Jobst Matthias von 34, 34, 36, 39
 Sperreuter, Claus Dietrich von 18
 Stammer, Adrian Arndt (von) 31, 34, 37
 Stammer, Hermann Christian (von) 25
 Steinbach (2), N. N. von 8, 11
 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez 18
 Tetensius, N. N. 29
 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von 16, 27
 Triller, Michael 37, 40
 Trotha, Melchior Andreas von 39
 Trotha, Wolf Friedrich von 39
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 3, 5, 7, 25, 27, 27, 29, 30, 34, 38
 Wartensleben, Bernhard (1) von 4, 38
 Weckerlin, Balthasar 6, 11, 17, 25
 Werder, Dietrich von dem 23
 Winß, Andreas 40
 Wolzogen, Matthias von 7
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von 9
 Wladyslaw IV., König von Polen 41

Ortsregister

- Aderstedt 29
Anhalt, Fürstentum 25, 32, 34
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 16, 26
Apfelberg, Berg 16, 20
Aschersleben 33
Baalberge 36
Ballenstedt 22, 24, 26, 28
Ballenstedt(-Hoym), Amt 25, 26, 31
Bautzen 38
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 3, 6
Berlin 13, 27, 34
Bernburg 3, 3, 3, 6, 8, 11, 12, 15, 17, 17, 20,
23, 24, 24, 26, 27, 28, 29, 32, 33, 33, 33, 34,
35, 36, 37, 39, 40
Bernburg, Amt 34, 34
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 40
Böhmen, Königreich 15, 28, 30, 34, 38
Brandenburg, Kurfürstentum 23
Brandenburg an der Havel 27
Breslau (Wroclaw) 27
Calbe 18, 33
Coswig (Anhalt) 11, 11, 18
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 17
Dankerode 5
Delft 10
Dessau (Dessau-Roßlau) 11, 18, 26, 30
Dresden 11, 11, 18, 30
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 5
Elbe (Labe), Fluss 35
Franken 12
Frankfurt (Oder) 17, 27, 34, 38
Frankreich, Königreich 7, 19, 22
Gernrode 26
Gernrode, Amt 4, 25
Glogau (Glogów) 27
Großalsleben, Amt 4
Güntersberge, Amt 25
Güstrow 13
Halberstadt, Hochstift 32
Halle (Saale) 4, 25
Hamburg 8, 25
Harz 36
Harzgerode 3, 7, 9, 17, 18, 19, 20, 22, 26, 32,
32, 33, 37, 38, 40
Harzgerode, Amt 5, 25, 31, 32, 36, 37
Hecklingen 39
Heidelberg 8
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
10, 18, 26
Hessen 15
Hessen, Landgrafschaft 18
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 23
Konstanz 18
Köthen 23, 26
Kranichfeld 15, 28
Küxberg 29
Langer Berg (Saale) 29
Latdorf 36
Leipzig 5, 38
Leitmeritz (Litomerice) 3
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 11, 11, 18, 31
Liegnitz (Legnica) 27
Lübeck 8
Magdeburg 8, 13, 16, 17, 25, 32, 35
Magdeburg, Erzstift 32
Mecklenburg, Herzogtum 27
Meißen, Markgrafschaft 5, 11, 12
Moskauer Reich 41
Neustadt an der Orla 5
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 7
Oberdeutschland (Süddeutschland) 6
Oldenburg 7
Osmanisches Reich 41
Österreich, Erzherzogtum 34
Plötzkau 3, 18, 26
Polen, Königreich 6, 41
Poley 36
Pommern, Herzogtum 13
Pretzsch 18, 30
Quedlinburg 4, 5, 25
Quedlinburg, Stift 26, 40
Sachsen, Kurfürstentum 3, 39
Sangerhausen 37, 40
Schielo 2, 3, 4, 5, 12

Schlanstedt 2, 4
Schlesien, Herzogtum 3, 16, 17, 17, 22, 27, 34
Schöningen 15
Schwaben 3
Schweden, Königreich 3, 12, 16, 17, 17, 18, 22,
23, 25, 30, 30, 31, 32, 35
Schweiz, Eidgenossenschaft 22, 30
Smolensk 41
Spanien, Königreich 6
Staßfurt 28, 38
Straßberg 12
Vogtland 28
Wallhausen 8, 28
Warmisdorf 33, 40
Wien 18
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 39
Wörlitz 26
Zerbst 35

Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Bergstadt 29

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

29

Leipziger Schöppenstuhl 6

Schweden, Kammer (seit 1634

Kammerkollegium) 32